

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1973)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Übersetzungen = Traductions = Translations  
**Autor:** Rota, Jole / Nef, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-796261>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ÜBERSETZUNGEN

## (S. 58) NOUVEAUTÉS FISBA PFLEGEN DEN JUNGEN UND ELEGANTEN GENRE

Christian Fischbacher Co., St. Gallen, bringt eine spezifisch modische, die elegante junge oder jung gebliebene Dame ansprechende, und auf das Prêt-à-Porter und den Detail des gehobenen Genres ausgerichtete Kollektion für Frühling/Sommer 1974.

Neu darin ist bedruckte Seide, in den aktuellen Qualitäten Crêpe de Chine, Crêpe Georgette und Twill mit exklusiven, teils abstrakt bildhaften Dessins, teils kleinrapportiger Musterung mit eigenwilliger Kolorierung. Die ungefähr 50 Dessins der Seidenserie passen für viele Zwecke, von der Bluse über das Chemisier bis zum Abendkleid im Floustill.

Gross ist die Auswahl an Baumwollgeweben: bedruckter Satin, Voile, Voile mit Webbildern wie Scherlis, Satinstreifen und -karos, Voile-Buntgewebe mit Checks, Baumwoll-Jersey uni und bedruckt, schwere Jacquardgewebe, mit Uni kombinierbar, und eine neue Gabardine aus 100% Baumwolle. Die Dessinierung wird in eher kleinen Rapporten mit teils fast klassischer Musterung gehalten. Aufgelöste Geometrie oder Graphik halten dem Floralen die Waage; beides wird auch reizvoll kombiniert. Neuartige Bordürendrucke zeigen einen interessanten Ablauf mit Farb- und Dessin-Degradés, die dem Konfektionär ein Thema mit Variationen zum Spielen bieten.

Auf der Farbpalette der Uni- sowie der Druckkollektion stehen einerseits die Naturtöne von Beige bis Perl, andererseits sind klares Blau bis Türkis, leuchtendes Zitronengelb und starkes Grün als vorherrschende Töne zu bezeichnen.

Interessant ist das ganz neue Sortiment an Jacquard-Dessins, welche in Uni (« Trocadero »), als Buntjacquard (« Vendôme ») oder mit kleinrapportiger Musterung und Ombré-Effekten (« Creola ») und als Jacquard imprimé (« Pascale ») und (« Ramona ») angeboten werden. Als neue Qualität figuriert eine Jacquard-Serie Baumwolle/Leinen (« Palazzo ») schwerer Gewichts- und zweifarbiger, klassisch strenger Dessins. Für sommerliche Kleider und Deux-Pièces gibt es einen Jacquard Piqué, ebenfalls bedruckt.

Ausgesprochen hübsch und ansprechend sind die feinen, kleinen Dessins auf Voile und Batist gedruckt, und die zahlreichen neuen Baumwoll-Feingewebe (typische Schweizer Spezialitäten, wie z.B. ein Fil à Fil) für Herrenhemden.

## (S. 61) ERFOLGREICHES FLORENTINER PRÊT-A-PORTER

Woher stammt der Erfolg der florentinischen Modeveranstaltungen? Zweifellos ist zum Beginn des Frühlings der Aufenthalt in der faszinierenden Stadt sehr angenehm, doch hatten die über 900 akkreditierten « buyers » aus der ganzen Welt, welche den neuen Herbst/Winter Boutique- und Prêt-à-Porter-de-Luxe-Kollektionen beigewohnt haben, nicht viel Zeit, die Stadt zu besichtigen und den stimulierenden Frühling zu geniessen. Man spürte überall eine eifrige, konstruktive Tätigkeit. Wenn auch die Gebäude des Palazzo Pitti — wo die « Défilés » stattfinden — und des Palazzo Strozzi — Sitz der Verhandlungen mit all den Ständen, Pressebüros, Buyers-Club usw. — mit ihrer historischen, schönen Architektur für den modischen Zweck etwas unrationell sind, bieten sie doch recht viele Vorteile. Alles ist zentralisiert, man kennt sich gut aus. Die Organisation ist perfekt, so dass von Zeitverlust nicht die Rede ist. Und vor allem werden die Kollektionen — nunmehr seit mehreren Saisons — nicht nur niveaumässig, sondern auch was die Trends angeht immer interessanter. Die jungen, doch bereits bewährten Stillisten, ziehen es vor, ihre frischen Mode-Impulse lieber für den berühmten Laufsteg der « Sala Bianchi » zu reservieren. Maschen- wie Pelzmode, die hier grösstes Ansehen geniessen, tragen konkret dazu bei, dem italienischen « Look » eine abgerundete, harmonische Allüre zu verleihen.

Jede romantische Reminiszenz scheint jetzt verbannt zu werden. Es setzt sich in gedämpft elegantem Ton ein neuer « Country-Look » durch. Entspringt er wohl dem überall gebrauchten Schlagwort von Natur- und Umweltschutz, oder der Sehnsucht sein Weekend in der freien Natur zu verbringen? Handelt es sich etwa nur um einen ausgeprägten Snobismus, mit dem Drang nach schottischen Schlössern, Golfplätzen, oder Ritten in der Heide?

Der propagierte « casual trend » kennzeichnet sich durch eine raffinierte Eleganz, die sich auf auserlesene Details und vor allem auf ungewöhnliche Farb- und Materialverbindungen stützt, die nur scheinbar in Kontrast stehen. Hauptthemen sind schwingende, warme Mäntel mit wichtigen Armsätzen und grossen Taschen, Reiterregenmäntel mit tiefem Rückenschlitz bzw. Knopfleiste, sorgfältig geschnittene Trenchcoats bei denen die Schultern durch lose, doppelte (auch gekreuzte) « Carrés » betont werden. Als Alternative bemerkt man die Rückkehr der Redingote mit Schalkragen. Jagdchemisiers mit Lederflecken, Blusen-Ensembles mit deutlich längerem Rock (kniebedeckend), Mantelkleider mit tief angesetztem glockigem Rockteil werden meistens zu 3/4langen Caban-Jacken, hüftlangen Cardigans oder ärmellosen Staubmänteln getragen. Die Hosen in drei Längen — Knie, Knickerbocker oder lang und sehr bequem — sind immer durch diese Jacken ergänzt, die aufgeklopft getragen werden, um die dazu passende Seidenbluse oder das Tricot-Leibchen mit vereinzelt Jacquard- oder bestickten geometrischen Mustern zu zeigen.

Einige der besten Kollektionen (Caumont, Centinaro, Antonelli) weisen eine moderne Interpretation der dreissiger und vierziger Jahre auf: Falten-Hemd-blusenkleider mit langer Jacke, kleine Cloches und warme Fuchs-Boas und -Garnituren; doch passen sich diese Kollektionen dem allgemein herrschenden Trend durch die Wahl der Farben in rustikaler Richtung an. Beige (Sand, Kork, Kamel, Senf), Terrakotta in allen Schattierungen, Loden-, Pinien- und dunkleres Efeu-Grün sind auf der Palette. Das Thema Grau wird durch einige Firmen vom Morgen bis zum Abend durchgespielt. Rot folgt in den neuesten Tönen Rubis, Tomate, Amarant. Gewebe und Dessins sind von sehr klassischem Geschmack: doppelte Mouflons und Shetlands, Prince-de-Galles mit schattierten Karos und Pied-de-poule (oft « mixed » in den Ensembles), Tweed und Flanel. Besonders neu sind « Chinois » und sehr beliebt für Hosenensembles ist irischer Donegal mit Bouclé-Effekt. Für den Abend immer wieder aktuell sind die langen Chemisiers, reich an Falten oder Soleilplissés aus bedrucktem oder uni-schwarzem Crêpe, öfters jedoch aus gemusterter Wolle oder Lurex®-Jersey. Vorwiegend zieht man Abend-Kostüme mit geradem Rock bis zum Knöchel oder weite Hosen begleitet von langen Wollgilets (gehäkelt oder gestrickt, auch mit Lurex®-Garn) vor. Nach der gleichen Formel (Rock und lose Jacke) sind auch die erfolgreichen Ensembles aus Uni-Pailletten in Rot, Smoggschwarz oder Grün bei Ognibene-Zendman oder Gold bei Antonelli gearbeitet.

Jole Rota

# TRADUCTIONS

## (P. 42) BOUTONS ET BOUCLES A LA MODE

De plus en plus, les boutons deviennent des accessoires de mode décoratifs, qui élèvent les boutonnières utilitaires au rang d'éléments de mode. Le bouton décoratif s'impose donc de plus en plus, souvent combiné avec une boucle de ceinture assortie. De fines bordures métalliques, des bords surélevés, des

insertions de couleur contrastante, des surfaces de genre céramique, de larges ouvertures, des boules aplaties, ce sont là une partie des garnitures et des formes dont se compose un assortiment varié de boutons répondant aux exigences les plus élevées, auxquels correspondent des boucles de ceintures modernes assorties, car la ceinture a retrouvé une place permanente dans la mode actuelle.

## (P. 44) LA PRÉFÉRENCE DE TONI SCHIESSER POUR LES BRODERIES ET TISSUS SUISSES

Deux fois par an, au début de chaque saison de mode, la grande dame de la couture allemande, Toni Schiesser de Francfort, présente ses nouveautés, qu'elle crée avec un sens avisé de ce que désire sa nombreuse, toujours fidèle et exigeante clientèle. De collection en collection, l'observateur attentif remarque la grande quantité de broderies de Saint-Gall et d'autres tissus qui, indéniablement, sont « made in Switzerland » bien que cela ne soit écrit nulle part. C'est pour moi, à l'occasion de la répétition générale de son défilé de mars à Francfort, nous avons posé à Toni Schiesser quelques questions relatives à son atelier, aux tissus suisses qu'elle utilise et à sa clientèle.

Textiles Suisses « Madame Schiesser, depuis quand avez-vous un salon de couture? »

Toni Schiesser « J'ai débuté très modestement en 1931. Au commencement, nous n'étions que deux femmes, puis mon atelier s'agrandit toujours plus et, après la guerre, le développement économique suscita une demande particulièrement forte pour les belles robes. Il fut un temps où j'employais 120 collaboratrices. A l'heure actuelle, je n'ai plus que 70 employées, car la pénurie de main-d'œuvre se fait aussi sentir chez moi; de plus, nous avons naturellement dû rationaliser la production, pour pouvoir donner satisfaction dans les délais voulus aux demandes de notre clientèle, qui ne se limite pas à toute l'Allemagne mais s'étend jusqu'au Midi de la France. »

Textiles Suisses « Quand on voit vos collections, on remarque que vous utilisez beaucoup de broderies de Saint-Gall, guipure, broderie découpée, etc. et que vous les mettez en œuvre avec virtuosité. D'où vous vient cette prédilection pour ces spécialités de l'industrie textile suisse et de quand date-t-elle? »

Toni Schiesser « Le genre de mon salon de couture veut qu'on n'y travaille que des matières choisies et de haute qualité. C'est pourquoi, avec le succès grandissant, il m'a été possible de rechercher toujours de belles et précieuses étoffes. Je n'ai cependant appris à connaître vraiment les spécialités textiles suisses qu'après la fondation du Centre de publicité de l'industrie suisse du coton et de la broderie et, à la suite de la propagande accrue faite pour ces produits textiles, je pris l'habitude de me rendre à Saint-Gall chaque saison pour y voir les meilleures collections. Les articles que je choisis enthousiasmèrent rapidement mes clientes et elles ont continué — comme moi — à les aimer. »

Textiles Suisses « Quels critères appliquez-vous au choix des broderies? »

Toni Schiesser « Le choix, chez moi, est pour ainsi dire spontané. En voyant les collections, je sais immédiatement ce qui me plaît et, au même instant, je vois en imagination comment sera le modèle terminé. Ainsi, je sais tout de suite de quel métrage j'aurai besoin, ce qui n'est pas sans importance avec des matières généralement coûteuses, dont quelques centimètres représentent une somme importante. En choisissant les articles, je sais aussi auxquelles de mes clientes ils conviendront et je ne me suis que rarement trompée en cela. »

Textiles Suisses « A part les broderies, utilisez-vous encore d'autres nouveautés suisses? »

Toni Schiesser « Oui, avant tout les soieries et imprimés des fabricants de soieries les plus réputés; pour les collections de printemps et d'été, les tissus fins de coton tels que le voile, la batiste et le satin jouent un rôle important ainsi que les jacquards aux riches variations et dessins mode. »

Textiles Suisses « Quelles sont les idées directrices de vos collections et où cherchez-vous l'inspiration? »

Toni Schiesser « Mes modèles sont sportifs pour le matin, d'une élégance estivale pour l'après-midi tandis que, pour le soir, ils vont des créations gracieuses et allurées aux modèles très recherchés. Comme je travaille pour une clientèle nettement

définie, je dois, bien entendu, tenir compte des désirs de mes clientes dans mes créations. En outre, le tissu m'inspire largement comme je l'ai déjà dit. Il va sans dire que je vais à Rome et à Paris pour connaître les tendances du moment, dont je tiens aussi compte. J'ajoute que je choisis moi-même tous les accessoires pour mes modèles, afin de ne rien laisser au hasard. Ce qui m'a en outre toujours paru important, en ces temps d'expérimentation et d'incertitude en matière de mode, c'est de « rester fidèle à soi-même ». Je suis toujours restée attachée à ce principe ! »

#### (P. 48) LA MODE A VOS PIEDS

Dans la chaussure, la mode renonce aux formes larges et massives et aux semelles d'épaisseur exagérée pour revenir à des lignes plus fines et à une épaisseur de semelles modérée. On aspire à une certaine simplicité de la ligne, au bon goût, à la qualité représentée par une exécution soignée sur des matières nobles.

En général, les formes sont plus étroites et plus fines, plus étirées, et cela est vrai aussi bien pour les chaussures jeunes que pour les articles de haute nouveauté pour dames et que pour les souliers masculins distingués. La semelle reste accentuée, mais plus modérément qu'auparavant. Ce que l'on fait maintenant, ce sont des plates-formes d'environ 2 cm d'épaisseur pour les chaussures jeunes à lacets ou pour porter avec le pantalon et une épaisseur de semelle de 5 à 8 mm pour les souliers féminins d'élégance sportive. On voit sur les escarpins sport, les bottines et les souliers pour pantalons des semelles ou des patins en crêpe et des talons recouverts de crêpe. Les talons sont restés hauts et accentués, ils varient de 64 à 80 mm. A côté du talon cubain, on rencontre plus souvent, maintenant, des Louis XV.

La bottine, qui monte d'environ une largeur de main au-dessus de la cheville apporte de la variété dans l'assortiment des chaussures à porter avec le pantalon, mais l'article qui est spécialement en vedette actuellement c'est le trotteur sport élégant, coupé haut, souvent bicolore, que l'on porte aussi bien avec le pantalon qu'avec la nouvelle combinaison jupe et jaquette. Remarquables par leur charme féminin, mentionnons les élégants modèles des collections Bally Madeleine et Bally International, à bout étroit mais haut et talon de 72 mm. Des brides étroites, de distinguées combinaisons de couleurs en deux tons (on évite les contrastes heurtés) et des effets de nervures mettent de discrets accents. On utilise très souvent des cuirs lisses comme le chevreau, le calf et le nappa, alors que le verni perd un peu de terrain. Le daim est utilisé pour les modèles sport, souvent combiné avec des semelles crêpe.

Les coloris sont fumés, discrets et très élégants. A côté de châtaigne et espresso, on trouve café au lait, taupe, camel, bordeaux, cassis, bleu d'acier foncé, canard et vert loden; il y a aussi des tons pastel laitieux comme réséda et bois de rose, souvent combinés avec du brun foncé.

La vogue des formes mastoc s'affaiblit aussi dans le secteur masculin. Le soulier à la mode est plus étroit, plus étiré, avec un bout ovale ou carré sans exagération. Souvent il est bicolore, avec des perforations golf ou des lacets à mouchets décoratifs. Cette élégante chaussure de ville est caractérisée par une semelle marquante et un talon d'environ 35 mm. Intéressant, le modèle de bottine à la cheville, qui se portera parallèlement à la bottine de hauteur traditionnelle. Les matières principales sont le calf en diverses variantes, un peu de chevreau, des cuirs particulièrement souples comme cushy et nappa; elles sont présentées aussi nature que possible, avec peu de patine. Les tons brun foncé et tirant sur le rouge, taupe, whisky et des coloris naturels tirant sur le jaune forment la base de la carte de coloris.

#### (P. 79) L'INDUSTRIE SUISSE DU TISSAGE DE LA SOIE ET DES FIBRES CHIMIQUES

##### Survол historique

L'histoire de l'industrie suisse de la soie commence au XIII<sup>e</sup> siècle. A cette époque, les connaissances relatives à la soie et à l'art de s'en servir parvinrent, par le Saint-Gothard, d'Italie à Zurich, ville où subsistent encore, dans certains noms de rues et de lieux (par exemple Seidengasse = rue de la Soie), le souvenir de l'intense activité à laquelle la précieuse fibre donnait lieu. Au XVII<sup>e</sup> siècle, il y avait à Zurich 16 entreprises travaillant la soie et qui possédaient plus de

1500 métiers à tisser. La première liaison postale de Zurich à Lyon — ville qui était déjà, à l'époque, un centre de l'industrie de la soie — fut établie dans l'intérêt de la soierie. En 1780, il y avait dans la ville et le canton de Zurich, environ 1800 tisserands de soie. En 1830, l'industrie de la soie comptait déjà 6000 métiers à tisser, répartis non seulement dans le canton de Zurich mais aussi en Suisse centrale et dans l'est du pays. Au cours de la deuxième moitié du XIX<sup>e</sup> siècle, les entreprises zurichoises de la branche ouvrirent des comptoirs en Italie, en France, en Allemagne, en Grande-Bretagne et aux Etats-Unis.

Au milieu des années vingt de notre siècle, l'industrie suisse de la soie commença à produire aussi des articles de rayonne (nommée primitivement « soie artificielle ») puis, plus tard, de fibres entièrement synthétiques. La proportion de soie véritable dans le total des matières premières textiles travaillées par l'industrie suisse est graduellement descendue à moins de 10 %, sans que l'industrie ait pour autant négligé cette fibre, dont les quantités disponibles étaient du reste limitées. Certes, les fibres chimiques ont de bonne heure envahi en force l'industrie de la soie, mais la Suisse et Zurich en particulier continueront d'occuper une place importante dans l'industrie et le commerce de la soie. Celle-ci conserve son rang et, aujourd'hui comme autrefois, les soieries zurichoises et suisses occupent une place en vue dans les collections de la couture à Paris et à Rome.

##### Production de soie limitée = prix élevés

Dans le cadre de la production mondiale de matières premières textiles, qui s'élève en chiffre rond à 28 millions de tonnes, la soie ne joue quantitativement qu'un rôle modeste, puisque avec environ 40.000 tonnes, sa part n'est que de 0,15 % du total. La production de soie est étroitement liée à la surface de sol disponible: en effet, la production de 100 kg de soie nécessite une plantation de mûriers de 8000 m<sup>2</sup> environ. Le Japon n'étant plus exportateur de soie brute, c'est la République populaire de Chine qui est devenue, pour les pays européens, le fournisseur principal de cette matière première naturelle, noble et par conséquent chère.

Les négociants et les industriels de la soie aimeraient avant tout que les producteurs de matière première leur fournissent de la soie de qualité bonne et régulière, à des prix relativement stables. Au sujet des prix, c'est tout le contraire qui s'est produit dernièrement. Alors qu'il y a dix ans la soie se négociait de 50 à 60 francs, elle coûtait le double ou le triple en mars 1973. Ainsi, les soieries devinrent des biens de consommation toujours plus chers. La récente évolution des cours, qu'on le regrette ou non, prouve clairement que la soie est toujours recherchée, quel que soit son prix.

##### A la mode, aussi dans les synthétiques

Si la minceur de l'offre en soie brute a obligé beaucoup de tisseurs suisses de soieries à utiliser toujours plus de fibres chimiques — il y a des décennies déjà — et même à ne travailler que celles-là ou presque, cela ne signifie nullement qu'ils aient abandonné la position dominante qu'ils occupent en matière de mode. Dans le secteur des nouveautés, qu'il s'agisse de soie, de synthétiques ou d'autres matières textiles, les tissus de la branche suisse de la soierie, spécialement ceux destinés aux robes et aux cravates, ont aujourd'hui comme naguère la réputation d'articles de haute qualité internationale, qui sont répandus dans le monde entier. L'abondance des idées dans la création de tissus nouveaux et spéciaux, qui ne se limite pas seulement aux dessins, semble être alimentée par mille sources intarissables, dans cette branche fortement tournée vers l'exportation, depuis toujours réceptive pour toutes les nouvelles idées. Aussi longtemps qu'il en sera ainsi, cette industrie suisse restera, avec ses produits en fibres synthétiques, à la pointe de la compétition internationale entre fabricants de nouveautés.

Ernst Nef

#### (P. 92) NOUVEAUTÉS ABRAHAM — UN CONCEPT DE LA MODE INTERNATIONALE

A notre époque, les tissus, avec leurs couleurs et leurs dessins, sont presque plus déterminants pour définir la mode que les coupes, les lignes et les silhouettes que la couture lance avec ses modèles. C'est pourquoi la création des nouveautés devient toujours plus importante. Plus le style de la couture est exclusif, plus ses exigences en fait de dessins et de coloris sont élevées. Paris n'a pas perdu sa première place comme centre de la création de mode. A chaque nouvelle évolution, les yeux des spécialistes se tournent vers cette métropole pour observer ce qui s'y fait. Pourtant, saison après saison, on ne s'entretient pas uniquement des créations des couturiers mais on parle aussi des tissus et de leur origine. A cet égard, la maison Abraham, qui s'est fait un nom dans le domaine des nouveautés et sans laquelle la mode n'est plus concevable, figure parmi les premières. Et il paraît aller de soi que cette entreprise ne se confine pas dans le secteur de la haute couture mais s'intéresse aussi vivement au prêt-à-porter courant et de luxe ainsi qu'aux magasins de détail spécialisés, pour la vente au mètre.

L'interview suivante de M. Gustave Zumsteg, président du conseil d'administration de la maison Abraham SA à Zurich, montre la diversité des impératifs auxquels doit obéir la création d'une collection de nouveautés et de quelle richesse d'idées, de quelle somme de connaissances et d'intuition il faut faire preuve pour pouvoir continuellement produire du nouveau et donner des impulsions déterminantes dans le domaine de la mode.

Textiles Suisses « Quelles sont les principales exigences qu'il faut remplir pour créer une collection de nouveautés pour la haute couture? »

G. Zumsteg « La création d'une collection de tissus pour la haute couture est au premier chef une question de qualité. Car il s'agit là de répondre aux exigences les plus élevées et justifiées aussi. Il faut ajouter à cela la nécessité d'un certain style, ce qui est la tâche la plus difficile à remplir. La qualité est le fruit de la tradition, d'une somme d'expériences et de connaissances techniques approfondies, alors que le style, en revanche, est une pure question de sentiment. Et là, de nombreux éléments extérieurs viennent jouer un rôle, comme ceux qui émanent de tous les domaines de la vie sociale, de la technique, des voyages, du sport, du théâtre, du cinéma, du ballet, de la musique, des beaux-arts, de la décoration intérieure, etc. La mode est, en fin de compte, l'expression de l'époque qui la vit et il est intéressant de constater, à cet égard, que les modifications profondes ne se font que lentement.

» L'influence de la haute couture sur la genèse d'une collection de tissus s'exerce de manière indirecte. La couture s'occupe principalement de la silhouette, qu'elle peut réaliser grâce aux matières appropriées. D'autre part, les collections pilotes de couture fournissent l'inspiration fondamentale pour la création de nouveaux tissus. La confrontation continue de matières, ornements et coloris avec les modèles permet de tirer intuitivement certaines conclusions. Aujourd'hui encore, comme autrefois, Paris occupe la première place dans la mode, mais beaucoup d'autres forces de création exercent leur influence sur celle-ci. Les réalisations des industries de la mode américaine, italienne et britannique, dont les modélistes et les techniciens en textiles produisent, avec un vif sens de la mode et une réceptivité aigüe, des travaux remarquables, ont une importance considérable. »

Textiles Suisses « Quels sont les points de divergence entre une collection commerciale et l'assortiment pour la haute couture, en matière de dessins, de coloris et de supports? »

G. Zumsteg « Au fond, la collection ne se distingue pas fortement de l'assortiment pour la haute couture, sinon sur le plan qualitatif. Nos collections constituent

une unité spirituelle et la partie commerciale de celles-ci peut être considérée comme notre prêt-à-porter. Les idées, en partie d'avant-garde, qui paraissent dans la sélection pour la couture sont transposées systématiquement; en d'autres termes, nous nous copions nous-mêmes et ne laissons pas cette tâche aux copistes notoires de Suisse et d'ailleurs.

» Nous continuerons, du reste, à accorder le plus grand soin à notre collection couture. Elle représente pour nous un test de qualité avec toutes les exigences techniques élevées que cela implique. Cette aspiration à la qualité revêt une valeur essentielle d'exemple et représente en même temps une assurance contre la baisse du niveau qualitatif en général. C'est pourquoi nous luttons de toutes nos forces contre le nivellement par le bas qui se dessine de plus en plus. Nous croyons rendre ainsi un service à l'ensemble de l'industrie textile et nous sommes persuadés que les grands sacrifices que nous faisons à cet effet sont productifs.»

Textiles Suisses « Comment est-il possible d'établir une collection pertinemment composée pour le prêt-à-porter et la vente au mètre, puisque cette collection doit être prête quelques mois avant les présentations de la couture dont les idées influencent la mode? »

G. Zumsteg « Comme je l'ai fait remarquer au début de cette interview, les modifications profondes ne s'opèrent que lentement. Comme nous avons continuellement le souci de créer des nouveautés, qui sont en avance sur leur temps et que les utilisateurs ne reconnaissent pas immédiatement pour telles, nous avons une certaine avance à cet égard. Nous ne pouvons toutefois conserver celle-ci qu'à condition de créer continuellement de nouveaux tissus, à force de travail et d'attention et en mettant en jeu les moyens matériels considérables destinés à la recherche.»

Textiles Suisses « Dans quelle mesure le prêt-à-porter influence-t-il la collection de tissus qui vient après? »

G. Zumsteg « D'une manière générale, l'influence du prêt-à-porter est très grande et nous la prenons au sérieux. Son importance s'accroît sans cesse et nous oblige à penser toujours plus rationnellement. Les entreprises du prêt-à-porter qui ont du succès sont certainement les interprètes des tendances partiellement inconscientes de la mode de notre temps (cela est surtout valable pour les jeunes générations). Par conséquent, l'importance de ces entreprises est évidente.»

Textiles Suisses « Quelles sont les tendances des coloris et dessins pour la saison printemps/été de 1974 et quels sont les tissus préférés? »

G. Zumsteg « Pour le printemps et l'été de 1974, nos dessins et coloris suivent la tendance que nous appelons notre style personnel. La carte de coloris, qui a un caractère marqué, sera gaie. Dans leur tendance générale, les dessins offrent, à côté d'un certain romantisme, une quantité de variations qui sont influencées par des reminiscences des années cinquante. La préférence est donnée aux tissus souples et, partiellement, fluides.»

Textiles Suisses « Comment l'industrie suisse de la soie réagit-elle aux récentes augmentations de prix de la soie brute? Les prix élevés vont-ils provoquer un ralentissement de la demande en tissus de soie naturelle? »

G. Zumsteg « La situation actuelle sur le marché des matières premières, spécialement sur celui des «fibres du Bon Dieu», nous cause beaucoup de soucis. Il est fort possible que la demande en tissus de pure soie fléchisse. Mais, en ce moment, la situation est complètement obscure et seuls les faits pourront fournir une réponse. Quant à nous, nous sommes d'avis que cette situation pourra, une fois de plus, être maîtrisée grâce à des réalisations de haute valeur.»

#### ● (P. 98) CAMPAGNE DE PROMOTION EUROPÉENNE POUR LA SOIE

La demande de soie naturelle est forte et les prix de la matière première ont sensiblement augmenté au cours des derniers mois, car l'offre ne parvenait guère à satisfaire à la demande. Néanmoins, comme l'entre-filet ci-dessous nous l'apprend, des démarches ont été entreprises pour développer, à l'échelon européen, une campagne en faveur de la soie naturelle:

— Les représentants de l'industrie européenne de la soie et ceux du Gouvernement de la République populaire de Chine ont récemment conclu un accord selon lequel la Chine — le plus important exportateur de soie — met des moyens financiers à la disposition du marché européen pour la propagande en faveur de la soie. Une Commission européenne de propagande pour la soie a été créée par les industries de la soie d'Italie, de France, de Grande-Bretagne, de la République fédérale d'Allemagne et de Suisse. Chaque pays est représenté par deux membres dans cette commission.

L'interview qui suit, avec M. H. Weisbrod à Hausen a. Albis, président de la commission susmentionnée, donne des renseignements plus détaillés sur l'activité et les tâches de l'organisme en question.

Textiles Suisses « Selon un communiqué, un accord a été conclu entre des représentants des industries européennes de la soie et la République populaire de Chine en vue d'intensifier la propagande pour la soie naturelle et une commission a été constituée à cet effet. Quelles seront les tâches de cet organisme? »

H. Weisbrod « Il y a des années déjà que les pays possédant une industrie de la soie avaient formulé le vœu que les pays producteurs de grège mettent des fonds de propagande à leur disposition. Autrefois, le Japon avait accordé de tels subsides, mais ce pays ne pouvant plus exporter, parce que ses besoins intérieurs absorbent la totalité de sa production, cette source est tarie. Aujourd'hui, c'est la Chine qui est le principal et presque seul fournisseur de grège et de tissus de soie bruts pour l'impression.

» C'est pourquoi, l'an dernier, les organismes chinois intéressés laissèrent entrevoir la possibilité de conclure un accord pour la propagande en Europe. Ils envoyèrent, en 1972, une délégation de trois personnes en Europe, pour examiner les possibilités de développer l'exportation de la soie et avant tout pour étudier la capacité des industries des divers pays. Comme président des fabricants zurichois de soieries, j'eus la tâche de piloter cette délégation. Au mois de septembre, nous apprîmes que la Chine était disposée à financer la propagande. Je fus chargé par les organismes chinois de former une commission de propagande, qui aurait pour tâche d'administrer les fonds. Il me fut heureusement possible de mettre cette commission sur pied en deux mois. L'Italie, la France, la Grande-Bretagne, l'Allemagne et la Suisse y ont nommé chacune deux délégués.»

Textiles Suisses « Quelles sont les raisons qui nécessitent aujourd'hui le déclenchement d'une grande campagne de propagande en faveur de la soie naturelle? »

H. Weisbrod « Au cours des dernières années, on a essayé à répétitions reprises de produire une fibre chimique dont les caractéristiques correspondraient à peu près à celles de la soie. Malgré tous les efforts, il n'a pas été possible d'imiter vraiment la beauté, le toucher agréable et l'inégalable confort au porter de la soie véritable. C'est celle-ci qui donne la vraie sensation d'une matière noble et unique. Il est donc toujours intéressant de faire de la propagande pour cette fibre naturelle, la plus belle de toutes, afin de la faire connaître à un large public, avant tout aux jeunes générations. Depuis toujours, le slogan « Rien de plus beau que la soie véritable » a conservé sa validité.»

Textiles Suisses « Monsieur Weisbrod, vous avez été désigné comme président de la commission. Com-

ment se fait-il que cet honneur soit échu à la Suisse, laquelle est le plus petit pays parmi tous les intéressés? »

H. Weisbrod « Je suis de toutes manières déjà responsable de la propagande au sein de l'Association internationale pour la Soie (AIS). C'est probablement là une des raisons essentielles du choix d'un Suisse comme président. Mais la neutralité de la Suisse, les bonnes liaisons internationales dont jouit Zurich, le contact étroit entretenu par les négociants et fabricants suisses de la branche avec les divers marchés européens de la soie ont certainement été déterminants.»

Textiles Suisses « Si l'on désire déployer une propagande accrue pour la soie véritable sur le marché européen, cela signifie-t-il que les pays producteurs pourront livrer suffisamment de matière première pour couvrir la demande? »

H. Weisbrod « Je crois que ce sera bien le cas, à longue échéance. En ce moment, la situation est extrêmement délicate. A la suite de manœuvres de caractère spéculatif — comme ce fut le cas dans le domaine de la monnaie — les prix ont atteint des hauteurs vertigineuses. Il faut espérer que les choses se normaliseront dans un délai raisonnable. Il est vraisemblable que la Chine ne donnerait pas des fonds pour la propagande si elle n'avait pas l'intention d'augmenter massivement sa production de soie.»

Textiles Suisses « Vous avez pris part aux négociations avec les représentants de la Chine, à Canton. Quels étaient les interlocuteurs chinois et quelles ont été les questions spéciales qui furent débattues? »

H. Weisbrod « La constitution de la commission européenne fut immédiatement suivie d'une invitation à Canton, où se trouvaient les représentants autorisés de la branche séréricole chinoise, à l'occasion de la Foire. J'y fus accompagné par MM. Giraud, de Lyon, et Mieli, d'Italie. L'accueil fut très cordial et nos interlocuteurs appartenaient à la China Textiles Import and Export Corporation de Pékin et Shanghai. Après trois jours de dures négociations, un contrat put être mis au point.»

Textiles Suisses « La Chine deviendra-t-elle le principal fournisseur de soie grège d'Europe? »

H. Weisbrod « C'est déjà le cas aujourd'hui. Les autres fournisseurs, pour de petites quantités, sont la Corée et le Brésil. Il existe aussi une modeste production dans certains pays des Balkans ainsi qu'en Russie. On essaye, depuis peu, d'introduire la sérériculture dans certains Etats africains. L'Inde et la Thaïlande produisent également de la soie, toutefois dans des qualités qui sont peu utilisées aujourd'hui en Europe.»

Textiles Suisses « Quelles sont les conditions dont dépend l'accord en question? »

H. Weisbrod « L'accord nous laisse la liberté d'utiliser les fonds pour la propagande en faveur de la soie selon notre libre jugement; nous pensons à cet égard en première ligne à affermir la position du marché de la soie, l'image de la soie. Il va sans dire que le travail se fera en contact permanent avec les délégations commerciales chinoises.»

Textiles Suisses « Sur quels points portera la propagande en faveur de la soie? »

H. Weisbrod « Les plans seront établis à longue échéance. Nous avons donc besoin d'une préparation approfondie, c'est pourquoi la propagande proprement dite ne démarrera véritablement qu'au printemps de 1974. Un projet a déjà été élaboré, mais il est encore prématuré d'en parler aujourd'hui.»

#### ● (P. 34) HAUSAMMANN TEXTILES SA WINTERTHOUR

Programme de fabrication: Collection soignée de nouveautés en pur coton (satins, jacquards, voiles, etc.) ainsi qu'intéressant assortiment de tissus en polyester texturé et d'imprimés en pure soie. Importante collection d'impressions sur coton pour chemises, blouses et vêtements de loisirs. Tissus lingerie.

Légende: 1. « Tamara », twill pure soie, imprimé — 2.+3. « Madame », jacquard de coton imprimé, à fils coupés — 4. Coton à dessins de fils coupés « Limba », imprimé — 5. « Florida », voile de coton imprimé — 6. « Hirondelle », pur polyester texturé, imprimé — 7. « Opéra », satin fantaisie de coton, imprimé.

#### (P. 35) ROBT. SCHWARZENBACH & CIE SA THALWIL

Programme de fabrication: Nouveautés pour genre

élevé, tissées et mailées, unies, jacquards et imprimés, en soie, coton, laine, synthétiques et mélanges.  
Légende: 1.+2.+4.+5. «Carola», satin de coton imprimé — 3.+7. «Locanda», voile imprimé avec larges bandes satin — 6. «Tercotina», jersey de coton et Tersuisse®, 150 cm de large, avec dessin jacquard — 8. «Tamina», voile de coton imprimé.

(P. 36) TRICOTAGE DE RORBAS SA, RORBAS

Programme de fabrication: Articles de mailles mode, unis et en couleurs pour vêtements de dames et d'enfants. Nouveautés classiques et sport en synthétiques et mélanges de fibres naturelles et synthétiques, en jacquard et teintés en pièces et en fils. Pour le prêt-à-porter féminin: tissus pour robes, jupes, tailleurs, blouses, pantalons, robes de cocktail et du soir.

Légende: Tous les dessins représentés ici sont dans la qualité «Serata», en pur Tersuisse® trilobé, à toucher soyeux, convenant spécialement pour élégantes robes, blouses, robes de cocktail et du soir.

(P. 37) FILTEX SA, ST-GALL

Programme de fabrication:

Département «nouveautés»: Tissus fins: riche programme mode en divers tissus fins de coton imprimés pour chemises, blouses et lingerie. Pour le prêt-à-porter féminin: l'abondante collection haute nouveauté se compose de satins de coton, de voile à carreaux satin, de voiles de coton à rayures en armure gaze, de voiles shantungs, de coton simili-lin et de batistes à rayures satin. Toutes ces qualités imprimées. La collection est complétée par des unis, des jacquards et des piqués.

Département broderies: Broderies sur tissus fins de coton à finissage très poussé tels que voile, batiste et satin, ainsi que sur crêpes de polyester et de viscose, aussi en mélanges polyester et coton. Collection soignée pour robes de cocktail et de mariage avec broderies sur organza de soie, tissus mélangés et pur coton. Dessins pour blouses, chemises de messieurs et vêtements pour bébés. Riche choix de garnitures brodées, aussi pour linge de lit.

Légende: 1. Laize de guipure en coton — 2. Tissu jacquard pur coton, à broderie multicolore — 3. «Week-end», tissu pur coton, simili-lin, imprimé — 4. «Nora», voile shantung pur coton, imprimé — 5. «Clivia», voile de coton à carreaux satin, imprimé — 6.+7. Broderie multicolore sur organza pure soie — 8. Broderie bicolore contrastante sur georgette de viscose — 9. Broderie multicolore sur georgette de viscose — 10.+11. «Melody», satin de coton imprimé.

(P. 38) ALWIN WILD, ST. MARGRETHEN

Programme de fabrication: Jersey tweed, wevenit, structuré et fantaisie pour le prêt-à-porter féminin et la confection masculine.

Légende: Quelques exemples tirés de la nouvelle collection de printemps en articles d'entretien facile en Tersuisse® mélangé à des filés de coton, de lin ou à nopes. Ces dessins jacquards mode en coloris nouveaux complètent la collection des qualités unies soignées.

(P. 39) J. G. NEF & CIE SA, HERISAU

Programme de fabrication: Tissus mode en coton, synthétiques et laine, unis, tissés en couleurs et imprimés. Broderies nouveauté.

Légende: Nouveaux imprimés mode: «Vacances» en Crimplene®, aspect soie et «Jasmin», crêpe de Terylene®.

(P. 40) TACO SA, GLATTBRUGG

Programme de fabrication: Tissus pour robes, chemises de messieurs, modes de loisirs et de plage, vêtements d'enfants, blouses et robes de cocktail, imprimés, tissés en couleurs, brodés et unis en coton, fibranne, viscose, organza de soie et de nylon.

Légende: 1.+2.+3.+4.+5.+6.+9. «Rivoli», satin de coton imprimé, 137 cm; les mêmes dessins se font aussi sur voile de coton — 7. «Mikado», piqué de coton imprimé, 140 cm; le même dessin se fait aussi sur voile de coton — 8. «Amalfi», gabardine de coton imprimée, 137 cm; le même dessin se fait aussi sur voile de coton.

(P. 41) GUGELMANN & CIE SA  
VANOTEX JERSEY, LANGENTHAL

Programme de fabrication: Collection pour le prêt-à-porter féminin: Jersey nouveauté 73 pour manteaux, jaquettes, pantalons, tailleurs et blouses. Collection pour la confection masculine: tissus de mailles pour vestons, pantalons, vêtements de sport et chemises.

Légende: 1.+2.+6. Jerseys coton et Tersuisse® (70 à 80 % de coton) avec bordure — 3.+4.+5. «New Look» en jersey — 7.+8.+9. Jersey simili-lin — 10.+11.+12. Jersey poids plume pour blouses en Tersuisse® type soie.

(P. 50) FORSTER WILLI & CIE SA, ST-GALL

Programme de fabrication: Broderies mode pour le prêt-à-porter féminin, pour chemises de messieurs, lingerie et textiles de maison. Fins jerseys jacquards pour le prêt-à-porter féminin et chemises de messieurs. Imprimés pour le prêt-à-porter féminin.

Légende: Fin jersey jacquard pur coton en dessins et combinaisons de coloris mode.

(P. 51) FORSTER WILLI & CIE SA, ST-GALL

Programme de fabrication: Broderies mode pour le prêt-à-porter féminin, pour chemises de messieurs, lingerie et textiles de maison. Fins jerseys jacquards pour prêt-à-porter féminin et chemises de messieurs. Imprimés pour le prêt-à-porter féminin.

Légende: 1. Broderie anglaise multicolore sur organza de soie — 2. Laize brodée multicolore avec applications de tulle sur organza de soie — 3. Laize d'organza de soie avec broderie tricolore — 4. Laize d'organza de soie avec broderie multicolore.

(P. 52) BAERLOCHER & CIE SA, RHEINECK

Programme de fabrication: Tissus pur coton à impressions mode pour la lingerie féminine, les vêtements d'intérieur et de plage. Crêpes de laine uni et imprimé. Impressions sur Helanca®. Collection très soignée de tissus pour chemises de messieurs, batiste en divers dessins rayés et coloris mode.

Légende: 1.+7. Batiste fine «Extra\*Stark» imprimée, d'entretien facile, pour lingerie — 2.+3. Batiste «Extra\*Stark» imprimée, d'entretien facile, pour lingerie — 4. «Tutorette» imprimée, pur coton à repassage superflu, pour négligés et lingerie — 5. Crêpe de laine imprimé, pure laine, pour blouses et vêtements d'enfants — 6. Crêpe écorce imprimé à repassage superflu, pour négligés et lingerie — 8.+9. Batiste de coton «Sanfor» pour chemises.

(P. 53) METTLER & CIE SA, ST-GALL

Programme de fabrication: Collection de tissus pour chemises, imprimés, tissés en couleurs et unis, aussi en jersey. Collection pour le prêt-à-porter féminin en crêpes de laine imprimés et unis, jacquards en style Chanel avec unis assortis, avec Luxex® pour modes de gala, en dessins et coloris mode.

Légende: 1. «Yoruba», popeline de coton imprimée — 2. «Orongo», jacquard imprimé en lin et coton (59:41) — 3.+4. Jersey «Zingara» pur coton — 5.+6.+7. Shantung «Tanissa», pur coton, imprimé; se fait aussi en unis en nombreux coloris — 8. «Domino», jacquard imprimé — 9. «Cabiria», batiste pur coton, imprimée — 10. «Coimbra», voile pur coton à dessins de fils coupés.

(P. 54) JACOB ROHNER SA, REBSTEIN

Programme de fabrication: Broderies pour le vêtement féminin, en laizes ou en garnitures détachées. Broderies pour la lingerie féminine, le linge de maison (spécialement le linge de lit), les chemises de messieurs, les vêtements d'enfants, les vêtements de loisirs et sport. Nouveauté à signaler: motifs pour application au fer à repasser. Mouchoirs brodés.

Légende: 1. Laize de voile de coton avec broderie de rayonne en quatre couleurs — 2. Organza mélangé avec broderie vermicelle double, en couleur — 3. Broderie découpée simple sur organza mélangé, avec fleurs brodées multicolores — 4. Laize de satin gaufré avec effets Luxex®, brodée en quatre couleurs — 5. Laize en voile de coton à broderie florale multicolore — 6. Laize à broderie tricolore sur crêpe georgette de synthétique.

(P. 55) TOBLER FRÈRES & CIE SA, TEUFEN

Programme de fabrication: Tissus et bandes brodés sur coton et sur coton et polyester pour lingerie de nuit, blouses, vêtements d'enfants; bandes et incrustations pour le linge de lit.

Légende: Broderies en une et plusieurs couleurs en laizes, bordures et bandes de diverses largeurs pouvant être assorties aux laizes. Les qualités de base sont une batiste pur coton Minicare® et une batiste en polyester et coton. Les broderies conviennent pour de charmantes choses en lingerie de nuit, blouses, vêtements d'enfants et ensembles de plage jeunes.

(P. 82) ROBT. SCHWARZENBACH & CIE SA  
THALWIL

Programme de fabrication: Nouveautés pour genre élevé, tissées et mailées, unies, jacquard et imprimées, en soie, coton, laine, synthétiques et mélanges.

Légende: 1.+2. «Escort», twill pure soie imprimé — 3. «Pagode», jersey de Luxex® imprimé — 4. «Asmara», jersey de viscose et Tersuisse®, imprimé — 5. Crêpe de soie — 6. «Cadera», shantung à caractère lin, en 140 cm — 7. Crêpe «Derby» — 8.+9. Jersey «Shantuna» en soie et Tersuisse® en 150 cm, à combiner — 10.+11. «Mongol», shantung pure soie.

(P. 83) H. GUT & CIE SA, ZURICH

Programme de fabrication: Nouveautés tissées et mailées pour le vêtement féminin. Spécialités: impressions sur soie, laine, coton et synthétiques.

Légende: 1. «Butterfly», chiffon imprimé, pur polyester — 2.+7. Crêpe de Chine imprimé, 90 cm — 3.+4.+5. «Arabella», twill pure soie, 90 cm — 6. «Silka», pongé imprimé, pure soie — 8. Voile pur coton «Catana» à dessins de fils coupés, imprimé — 9. «Sorrento», jacquard pur coton, imprimé.

(P. 84) SOCIÉTÉ ANONYME STÜNZI FILS, HORGEN

Programme de fabrication: Qualités unies, genre nouveauté. Tissus lourds: crêpes en viscose et acétate, articles polyester soyeux en Tersuisse®, fibranne et soie ou lin. Riche programme pour le prêt-à-porter féminin, les chemises de messieurs et la confection masculine.

Pour les qualités standard mode, livraisons du stock. Exportation vers plus de 40 pays d'Europe et d'outre-mer, sociétés sœurs en France (unis) et en Grande-Bretagne (unis, jacquards et imprimés).

Légende: 1.+2. «Picaro», 140 cm, Tersuisse® et nylon (52:48) — 3. «Crêpe Empire» pur Tersuisse®, 150 cm — 4. «Faille Divina», pur Tersuisse®, 140 cm — 5. «Shantung Céleste», nylon et Tersuisse® (55:45), 140 cm — 6. «Ottoman Tersuisse» pur Tersuisse®, 140 cm — 7. «Pepita», fibranne et pure soie (97:3), 150 cm — 8. «Tushan», fibranne et pure soie (92:8) — 9. «Veleri», fibranne et lin (95:5), 150 cm — 10.+11.+12.+13. «Bajazzo» uni et rayé, fibranne et lin (87:13), 140 cm.

(P. 85) DUBLANC & CIE, ZURICH

Vente par:  
ALFATEXIL SA, ZURICH

Programme de fabrication: Tissus naturels et synthétiques, tissés et mailés, unis, en couleurs et imprimés. Pour prêt-à-porter féminin: tissus pour blouses, robes et doublures. Pour confection masculine: tissus mode pour doublures, unis, tissés en couleurs et jacquards. Légende: 1.+2.+3.+4. «Alfacrêpe», crêpe de mailles, pur polyamide, uni et imprimé — 5. Voile véritable, imprimé — 6. Satin chaîne pur coton, imprimé — 7. Jacquard de coton imprimé; se fait aussi en uni — 8.+9. «Élégance», jersey imprimé en pur Doro-suisse®.

(P. 86) SIBER-WEHRLI SA, VOLKETSCHWIL/ZURICH

Programme de fabrication: Collections en unis, imprimés et jacquards. Nouveautés sport et clas-

Programme de fabrication: Collection pour blouses, chemises de ville et de loisirs et pyjamas, en tissus de coton teints en pièces, rayés et quadrillés. Tissus mélangés laine et coton (50:50) LANELLA à finissage antifoisse et contre le feutrage, dans une large gamme de coloris et de dessins classiques; SWISSELLA, tissu « quatre saisons » laine et coton (20:80) se froissant peu.

Légende: 1. « Melville », tissu à carreaux sport d'un genre nouveau, avec effet mouliné — 2. « Morton », pied-de-poule bicolore d'allure sportive — 3.+9. « Domino », combinaison de rayures satin et de carreaux sur batiste — 4. « Mercury », dessin broché avec carreaux sur batiste à fond blanc — 5. « Marina », œil-de-paon genre piqué sur voile — 6. « Mercury », dessin broché avec carreaux et rayures satin sur batiste — 7. « Milano », dessin à carreaux classique avec effets de tissage sur batiste — 8. « Milton », rayures en armure gaze et cordée sur batiste — 10. « Manolas », voile à carreaux avec quadrillage diagonal superposé — 11. « Largo », dessin avec effets d'armure gaze en couleur sur batiste.

## (P. 117) TACO SA, GLATTBRUGG

Programme de fabrication: Tissus pour robes, chemises de messieurs, modes de loisirs et de plage, vêtements d'enfants, blouses et robes de cocktail, imprimés, tissés en couleurs, brodés et unis en coton, fibranne, viscose, organza de soie et de nylon.

Légende: « Mirabelle », batiste de coton en dessins et coloris mode, 130 cm, pour chemises de messieurs soignées.

## (P. 118) HAUSAMMANN TEXTILES SA WINTERTHOUR

Programme de fabrication: Collection soignée de nouveautés en pur coton (satins, jacquards, voiles, etc.) ainsi qu'intéressant assortiment de tissus en polyester texturé et d'imprimés en pure soie. Importante collection d'impressions sur coton pour chemises, blouses et vêtements de loisirs. Tissus lingerie.

Légende: 1. Crêpe « Ondor », seersucker de coton pour chemises et blouses — 2. « Véra », voile de coton imprimé pour blouses et chemises — 3. « Rally », voile de coton à rayures satin, imprimé, pour blouses et chemises — 4. « Osa »-Crêpe, crêpe écorce de coton, pour blouses — 5.+6.+7. « Obango », batiste de coton imprimée pour chemises.

## (P. 119) TEXTILWERKE SIRNACH SA

Vente: Bahnhofstrasse 8, St-Gall

Programme de fabrication: Tissus pour chemises et blouses, tissus en pur coton et mélangés pour robes, pantalons, jupes et ensembles à pantalon de loisirs.

Légende: 1.+2. Tissus à carreaux et rayé pour chemises et blouses, en Dacron® et coton (50:50) — 3.+4.+15.+16. Popeline double retors en Dacron® et coton (50:50), 150 cm, 185 g, pour modes de loisirs — 5.+6.+7. Batiste pur coton, 90 cm, 77 g — 8.+9. Voile à rayures satin en pur coton, 90 cm, 95 g — 10.+11.+12.+13.+14. Piqué double retors en Dacron® et coton (50:50), 150 cm, 210 g, pour modes de loisirs.

## (P. 120) FILTEX SA, ST-GALL

Programme de fabrication:

Département « nouveautés »: Tissus fins: riche programme mode en divers tissus fins de coton imprimés pour chemises, blouses et lingerie. Pour le prêt-à-porter féminin: l'abondante collection haute nouveauté se compose de satins de coton, de voile à carreaux satin, de voiles de coton à rayures en armure gaze, de voiles shantung, de coton simili-lin et de batistes à rayures satin. Toutes ces qualités imprimées. La collection est complétée par des unis, des jacquards et des piqués.

Département broderies: Broderies sur tissus fins de coton à finissage très poussé tels que voile, batiste et satin, ainsi que sur crêpes de polyester et de viscose, aussi en mélangés polyester et coton. Collection soignée pour robes de cocktail et de mariage avec broderies sur organza de soie, tissus mélangés et pur coton. Dessins pour blouses, chemises de messieurs et vêtements pour bébés. Riche choix de garnitures brodées, aussi pour linge de lit.

Légende: Batiste pur coton pour chemises; à petits dessins imprimés en coloris mode, pour chemises de ville distinguées.

## (P. 121) GUGELMANN &amp; CIE SA VANOTEX JERSEY, LANGENTHAL

Programme de fabrication: Collection pour la confec-

siques en synthétiques, acétate et viscose, et en mélangés de fibres naturelles et synthétiques. Jacquards unis et teints en flottes. Riche collection d'imprimés. Spécialités: crêpes en tous genres, tissus texturés, tissus pour blouses, chiffon, tissus fibranne, tissus pour robes de mariage.

Pour prêt-à-porter féminin: tissus pour robes, tailleurs, blouses, manteaux, vêtements de loisirs, robes de cocktail et du soir.

Pour confection masculine: crêpes pour jaquettes sport, chemises et pantalons.

Légende: 1. Faille moirée — 2.+3.+4. Tissus jacquards combinables — 5. Douppion mistolino — 6. Toile mélangée — 7. Serge double face — 8. Chiffonyl à carreaux en pur Nylsuisse® — 9. Chiffonyl Pékin en pur Nylsuisse®.

## (P. 87) SIBER-WEHRLI SA, VOLKETSCHWIL/ZURICH

Programme de fabrication: Collections en unis, imprimés et jacquards. Nouveautés sport et classiques en synthétiques, acétate et viscose, et en mélangés de fibres naturelles et synthétiques. Jacquards unis et teints en flottes. Riche collection d'imprimés. Spécialités: crêpes en tous genres, tissus texturés, tissus pour blouses, chiffon, tissus fibranne, tissus pour robes de mariage.

Pour prêt-à-porter féminin: tissus pour robes, tailleurs, blouses, manteaux, vêtements de loisirs, robes de cocktail et du soir.

Pour confection masculine: crêpes pour jaquettes sport, chemises et pantalons.

Légende: 1. Siwesa sablé, pur Tersuisse® — 2. Crêpe Siwesa Mousse pour robes et pour jaquettes de loisirs — 3. Siwesa Crêpe gabardine — 4. Crêpe mat — 5. Crêpe lourd pour robes — 6. Crêpe georgette léger — 7. Crêpe double lourd — 8. Crêpe de viscose façonné — 9. Crêpe mousse avant-garde à envers satin — 10. Crêpe Futura d'entretien facile.

## (P. 88) SOIERIES STEHLI SA, OBFELDEN

Dépt. tissus d'habillement

Programme de fabrication: Tissus haute nouveauté, unis et tissés en couleurs pour le vêtement féminin.

Légende: 1. « Inkognito Karo », 90 cm, fibranne — 2.+3. « Ombré », 90 cm, viscose — 4.+5. « Terlin », 140 cm, Tersuisse® et lin — 6.+7.+13. « Fandango », 90 cm, pure soie — 8.+9.+10. « Trianon », 90 cm + 140 cm, viscose et fibranne — 11.+12. « Inkognito », 90 cm+140 cm, pure fibranne — 14.+15.+16. « Crêpe Moderne », 90 cm+140 cm, viscose — 17.+18.+19. « Crêpe Georgette », 90 cm, pure viscose — 20.+21. « Tokaido », 90 cm, fibranne.

## (P. 89) E. SCHUBIGER &amp; CIE SA TISSAGE DE SOIERIES WINTERTHOUR SA UZNACH

Programme de fabrication: Tissus haute nouveauté unis, en soie, mélangés et synthétiques pour robes, blouses et cravates. Tissus pour doublures et tissus techniques.

Légende: 1.+2.+9. « Soielaine », tissu soie et laine en 90 cm de large — 3.+12. Twill pure soie, 90 cm de large — 4.+6.+10.+11. Mousseline pure soie, 93 cm — 5.+7.+8. Crêpe pure viscose, 90 cm — 12. Shantung pure soie, 90 cm.

## (P. 90) WEISBROD-ZÜRRER SA, TISSAGES DE SOIERIES, HAUSEN a.A.

Programme de fabrication: Nouveautés en pure soie, synthétiques, fibranne, rayonne, acétate, laine et coton, teintes en pièces et en flottes, imprimées et jacquard. Jersey uni et imprimé. Pour prêt-à-porter féminin: pour robes, tailleurs, manteaux, blouses. Pour confection masculine: tissus pure soie et synthétiques.

Légende: 1. « Gradimo », 150 cm, 360 g, pure fibranne de viscose — 2. « Gradisca », 150 cm, 350 g, pure fibranne de viscose — 3. « Monaco », 90 cm, 240 g, jacquard coton, acétate et nylon (65:33:2) — 4. « Nizza », 140 cm, 360 g, pure fibranne de viscose — 5. « Car-

minia », 140 cm, 230 g, jersey de coton imprimé — 6. « Monrose », 90 cm, 200 g, piqué imprimé pur coton — 7. « Gandria », 90 cm, 200 g, pur coton — 8. « Capriccio », 140 cm, 230 g, pur nylon Dorosuisse® — 9. « Nanking print », 90 cm, 215 g, pure fibranne de viscose — 10. « Regina », 90 cm, 190 g, pure soie — 11. « Oxford », 150 cm, 350 g, pure fibranne de viscose.

## (P. 91) WEISBROD-ZÜRRER SA, TISSAGES DE SOIERIES, HAUSEN a.A.

Programme de fabrication: Nouveautés en pure soie, synthétiques, fibranne, rayonne, acétate, laine et coton, teintes en pièces et en flottes, imprimées et jacquard. Jersey uni et imprimé. Pour prêt-à-porter féminin: pour robes, tailleurs, manteaux, blouses. Pour confection masculine: tissus pure soie et synthétiques.

Légende: 1.+3.+7.+9. « Qiana-Symphonia », jersey imprimé, 140 cm, 220 g — 2. « Bambi », 90 cm, 90 g, pure soie — 4. « Baccarat », 90 cm, 180 g, pure soie — 5. « Monaco », 90 cm, 240 g, jacquard de coton, acétate et nylon (65:33:2) — 6. « Verlasca-Galaxy », 152 cm, 340 g, polyester et fibranne de viscose (67:33) — 8. « Novara », 90 cm, 245 g, coton, fibranne de viscose, acétate et nylon (50:15:33:2).

## (P. 101) WEISBROD-ZÜRRER SA, HAUSEN a.A.

Programme de fabrication: Tissus pour cravates, à dessins jacquards et ratière, en pure soie et pur polyester Tersuisse®.

Légende: Rayures façonnées mode sur fond mate-lassé; exécution jacquard de haute qualité en pure soie.

## (P. 102) SOIERIES STEHLI SA, OBFELDEN

Dépt. tissus pour cravates

Programme de fabrication: Tissus pour cravates pur polyester texturé en tissage ratière et jacquard.

Légende: La collection très soignée de tissus pour cravates, dont nous présentons ici quelques exemples est très diverse dans ses aspects. Dessins jacquards et ratière, interprétés en coloris mode, donnent des effets ici classiques et là plus animés, qui permettent de répondre aux vœux les plus divers de la clientèle.

## (P. 103) TISSAGES DE SOIERIES NAEF FRÈRES SA ZURICH

Programme de fabrication: Tissus pour robes en soie, en synthétiques et en rayonne ainsi que tissus de fond pour l'impression et la broderie. Tissus pour cravates en soie et en synthétiques.

Légende: Petit choix extrait du vaste assortiment de tissus très divers pour cravates: rayures accentuées, carreaux, carreaux superposés, palmettes sont en opposition de style avec des semis en petits rapports; des rayures avec ornements, en coloris modernes.

## (P. 104) HANS FIERZ SA, ZURICH

Programme de fabrication: Tissus pour cravates en soie et en synthétiques. Mouchoirs, châles et écharpes en soie, en synthétiques et en rayonne.

Légende: Echantillonnage varié d'un vaste assortiment de tissus mode pour cravates, en dessins jacquards et ratière, avec ornements décoratifs, médaillons, rayures, carreaux, pois et intéressantes combinaisons de ces éléments.

## (P. 115) REICHENBACH &amp; CIE SA, ST-GALL

Programme de fabrication: Fabrication de tissus fins de coton tels que voile, batiste, percale, crêpe, toile de sac, unis et imprimés pour chemises et blouses. Tissus de coton fantaisie teints et imprimés pour robes et blouses. Broderies nouveauté.

Légende: 1.+2.+3.+4. « Recovoile » pur coton imprimé — 5.+6.+7.+8.+9. « Batiste Primrose » pur coton imprimé — 10.+11. « Rustica », pur coton imprimé.

tion masculine: tissu de mailles pour vestons, pantalons, vêtements de sport en mélanges laine et Trevira® avec Crimplene® (env. 20 à 30 % de laine et polyester). Jersey d'entretien facile en coton et polyester (env. 70 à 80 % de coton) pour chemises. Collection pour le prêt-à-porter féminin: Jersey nouveauté 73 pour manteaux, jaquettes, pantalons, tailleurs, robes et blouses. Légende: 1.+3.+4.+6.+7.+8. Jerseys pour vestons, en laine et polyester (env. 20 à 30% de laine) — 2.+5. Jerseys en laine et polyester.

(P. 122) BÄCHTOLD & CIE SA, HERISAU

Programme de fabrication: Devants de blouses et jabots cousus. Broderies pour chemises de messieurs et vêtements d'enfants.

Légende: Jabots richement brodés, avec guipure chimique, broderie anglaise passe-rubans, bordures en Luxex® et beaucoup de ruchés, pour blouses et chemises.

## TRANSLATIONS

### (P. 42) FASHIONABLE BUTTONS AND FASTENINGS

More and more, buttons are becoming decorative accessories, so that fastenings are no longer purely functional. Decorative buttons are increasingly found, often teamed with equally attractive fastenings. Fine metal rims, raised edges, contrasting coloured insertions, ceramic type tops, large recesses, flattened balls, all help to create a very wide variety of buttons to meet the most exacting demands. To these must be added the attractive range of modern buckles, since belts are once again the height of fashion.

### (P. 44) TONI SCHIESSER'S PREFERENCE FOR SWISS EMBROIDERIES AND FABRICS

Twice a year, at the beginning of each new fashion season, Toni Schiesser of Frankfurt, Germany's top couturière, shows her latest creations, which she designs with a sure knowledge of the wishes of her large and faithful flock of exacting clients. The watchful observer is struck every time at how many of the materials used in the collection come from the embroidery firms of St. Gall or bear the unmistakable stamp of Swiss fabric manufacturers.

We asked Toni Schiesser herself, as she was putting the finishing touches to her March fashion show in Frankfurt, a few questions concerning her "salon", the Swiss materials she chooses and her clientele:

Textiles Suisses "Mrs. Schiesser, how long have you had your own couture house?"

Toni Schiesser "I started in 1931 on a very small and modest scale. At first, it was only a 'two-woman' concern, then it began to grow and after the war, with the recovery and development of the German economy, the demand for beautiful clothes became particularly strong again. At one time I had as many as 120 employees. Today—as the labour shortage also affects fashion designing—I have only 70 employees, but we have also succeeded in rationalizing our work to a large extent so as to be able to satisfy all our customers' wishes in good time, for our clientele comes not only from all over Germany but extends as far as the South of France too."

Textiles Suisses "It is obvious from your collections that you take a real pleasure in using a great many St. Gall embroideries, guipures and cut-outs, and put them to excellent and skilful use in your creations. What is the reason of this special fondness for Swiss textile specialities and how long has it been going on?"

Toni Schiesser "From the very nature of my fashion house, only the very best qualities and the most exclusive fabrics can be used. Thanks to the continually growing success of my house, I have been able to choose particularly beautiful and glamorous materials. However I only really got to know Swiss embroidery specialities when the Swiss Cotton Fabric and embroidery Centre was set up and these textile products came to be advertised more widely. I started to go then to St. Gall every season to look at the top

collections. My clients were very soon just as enthusiastic as I was about my choice of embroideries, guipures and cut-outs, and our mutual enthusiasm for them has continued unabated ever since."

Textiles Suisses "According to what standards do you choose these embroideries?"

Toni Schiesser "My choice is in fact purely spontaneous. While watching a collection I see in a flash what I like, and at the same moment in my mind's eye I can already visualize the model I will make of it. And that is how I know at once too how many yards I will need; and this is a by no means unimportant factor when it comes to buying these rather more expensive materials, where even a few inches can make quite a big difference. Also, when choosing a material, I very often know right away for which of my clients it is suited, and I have seldom been wrong."

Textiles Suisses "Besides embroideries, do you use other Swiss novelties?"

Toni Schiesser "Yes, mainly silk fabrics and prints produced by the best silk manufacturers; in the spring and summer collections, cotton fabrics like voile, batiste and satin also play an important role, as well as richly varied jacquards with their fashionable designs."

Textiles Suisses "What is the theme of your present collection and what gave you the idea?"

Toni Schiesser "My models are sporty for the morning, summery elegant for the afternoon and charmingly swinging or exclusive for the evening. As I design my models for a very special circle of clients, their wishes must naturally be taken into consideration too. As I have already said, the material very often gives me the first inspiration. Naturally my visits to Rome and Paris have also made me familiar with the general trends, which is another factor to be taken into consideration. At the same time I always choose all the accessories for my models myself, so as to be really sure of getting what I want. One thing has always seemed of tremendous importance to me in all my years of experimentation and in the general uncertainty that reigns in fashion: 'to thine own self be true!' And this is a precept I have always followed!"

### (P. 48) FASHIONS IN FASHIONABLE SHOES

The latest trend in shoes is moving away from the wide bulky shapes and extremely thick soles to finer lines and moderate thicknesses of sole. There is a tendency towards a certain simplicity of line, good taste, and quality in the sense of good workmanship and fine materials.

Shapes are on the whole slimmer, finer, more slender—this is equally true of youthful styles and elegant high fashion styles for women as well as of high quality shoes for men. The emphasis on soles is as strong as before, but in a somewhat less exaggerated form. Moderate platforms about 2 cm less than 1 in. high for youthful lace-up shoes and for shoes for wear with trousers, and soles 5 to 8 mm thick for women's elegant sporty shoes are the present dictates of fashion. Soles or half/soles in crêpe and crêpe covered heels are to be found on sporty pumps, low boots and shoes for wear with trousers. Heels remain high and striking as before, ranging between 64 and 80 mm (2½ and 3¼ in.). In addition to the Cuba form there are more and more Louis XV heels.

Boots, which come about a hand's breadth above the ankle, are another possibility for wear with trousers; another very popular model is the high-cut elegant, casual walking shoe, often in two colours, which can be worn just as well with trousers as with the latest skirt and jacket outfits. Particularly lovely and feminine are the elegant models of the Bally-Madeleine and Bally International collection with narrow but high toes and 72 mm heel. Fine straps, quiet two-toned combinations—sharp contrasts are avoided in the latest collections—and ribbed decorative effects are

the subtle touches adding interest to present styles. Smooth leathers like kid, calf and nappa are frequently used, while the proportion of patent leather is somewhat smaller. Suede is used for sporty models, often in combination with crêpe rubber soles.

The colours are smoky, conservative and very elegant. In addition to chestnut and Espresso brown we find "café-au-lait", mole, camel, wine red, cassis, dark steel blue, duck blue green and loden green, as well as a few milky pastel shades like reseda and rosewood, often combined with dark brown.

The trend away from the bulky styles also applies to men's shoes today. They are slimmer, more elongated, with an oval or squarish toe. Often, they come in two colours, like golf shoes or with decorative tassels. The main emphasis is on the soles and an approximately 35 mm heel are the outstanding features of the smart new city shoe. An interesting novelty is the ankle-high boot, which takes its place alongside the medium high variety. Calf of various kinds, a little kid, and in addition particularly soft materials like cushy and nappa are the most widely used leather, which are mostly given very little finish and left looking natural. Dark and reddish brown tones, mole, whisky and natural yellowish shades are the main colours.

### (P. 58) FISBA NOVELTIES FEATURE YOUTHFUL, ELEGANT STYLES

Christian Fischbacher Co., St. Gall, has created a highly fashionable spring/summer 1974 collection for the ready-to-wear and high quality retail trade, designed particularly with an eye to the elegant young or "ageless" woman of fashion.

A new feature of the collection is printed silk in the fashionable qualities of crêpe de chine, crêpe georgette and twill with exclusive designs, either abstract or in small repeats and original colours. The fifty or so designs offered in the range of silks are suitable for many purposes, from blouses and shirtwaist dresses to flowing evening gowns.

There is also a very wide collection of cotton fabrics: printed satin, voile, voile with woven designs such as clipcords, satin stripes and checks, coloured voile with checks, cotton jersey—plain and printed—and a heavier quality of cotton jersey with a jacquard pattern for combining with a plain version, as well as a new pure cotton gabardine. The designs come mainly in rather small repeats with a few almost classical patterns. Stylized geometrical or graphic designs hold their own with floral patterns, while both are sometimes charmingly combined. New types of printed edgings have interesting shaded-off effects, offering ready-to-wear manufacturers great scope for variation. With regard to the colours of the collection of plain and printed fabrics the prevailing tones are the natural shades from beige to pearl, together with blues from light to turquoise, bright lemon yellow and bright green.

There is an attractive, completely new range of jacquard fabrics too, the plain "Troadero", or coloured "Vendôme", or "Créole" with small repeats and shaded effects, as well as two printed versions "Pascale" and "Ramona". A new quality of jacquard is the "Palazzo" range of cotton/linens in slightly heavier weights with two-toned quiet classical designs. For summer dresses and two-piece outfits there is a jacquard piqué, also printed.

Exceptionally lovely and eye-catching are the small, fine designs of voile and batiste prints, and the many new fine cotton (typical Swiss specialities, as for example a pick-and-pick) for men's shirts.

### (P. 61) TRIUMPHANT SUCCESS OF FLORENTINE READY-TO-WEAR

What makes the Florentine fashion showings always so successful? Undoubtedly the early spring is an ideal time to visit this fascinating town, but the more than

Recently the colours and designs of fabrics have played an almost equally important role in shaping the face of fashion as the cut, line and silhouette given by Couture to its latest models. Consequently, more and more attention is attached to the creation of new fabrics, and the more exclusive the styles of couture, the more varied and the more exacting become the demands regarding designs and colour combinations. Paris remains the undisputed leader of the fashion scene. At every change of fashion, the interest of fashion experts is rivetted on the showings in this city on the Seine. Season after season however, the talk is not only of the creations of couturiers, but in the same breath mention is also made now of the origin of the fabrics used. Among the leaders is the firm of Abraham, which has made such a name for itself in this sector that without it fashion would not be conceivable. That the firm's fashion scope is not restricted to Haute Couture but also extends to cover boutique and the better ready-to-wear collections as well as fabrics for sale by the yard, hardly needs to be mentioned. The following interview with Mr. Gustav Zumsteg, President of the Board of Directors of Abraham Co. Ltd., Zurich, shows how varied are the demands made on collections of new fabrics and what a wealth of ideas, what enormous knowledge and knowhow are required in order continually to produce something new and really avant-garde in the field of fashion.

Textiles Suisses "What are the main requirements you have to bear in mind in the creation of a collection of silk novelties for Haute Couture?"

G. Zumsteg "The production of a collection of fabrics designed specifically for Haute Couture is mainly a question of quality. It is a matter of meeting the most exacting and at the same time fully justified demands. Then comes the question of style, which is actually the most difficult aspect of such a collection. Quality is the result of a tradition, a sum of experience and extensive technical knowledge. Style, on the other hand, is a matter of feeling, something purely subjective and instinctive. Many outside influences also play their part, such as for example all facets of social life, technology, travel, sport, the theater, the cinema, ballet, music, art, interior decoration, etc. In the final analysis, fashion is an expression of the period in which it is created; in which connection it is interesting to point out that far-reaching changes occur but slowly. "The influence of Haute Couture on the creation of a fabric collection is an indirect one. Couture concerns itself mainly with the silhouette, which it can achieve thanks to the choice of the right materials. We, for our part, look to the leading Couture collections for the basic inspiration for creating our new fabrics. A consideration of the material, the design and colour with the style of the model leads intuitively to certain conclusions. Now, as before, Paris still occupies the leading place in fashion, with many other creative impulses contributing to its development. Also of the greatest importance are the creations of the American, Italian and English fashion industries, whose designers and textile technicians work with such fine fashion flair and such a perfect grasp of the undercurrents and trends of the day."

Textiles Suisses "In what respects does the commercial collection differ from the Couture range—from the points of view of design, colour and quality of fabrics?"

G. Zumsteg "The commercial collection does not in fact differ so very much from the Couture collection, except in respect to quality. Our collections form a whole and the so-called 'commercial' collection can be considered as our ready-to-wear range. The partly avant-garde ideas expressed in the couture range are systematically transposed; in other words, we copy our own creations and do not leave this entirely to the unscrupulous fashion pirates found both at home and abroad.

"In any case we shall continue to pay the greatest attention to our Couture collection. For us it is a testing ground of quality with all that this involves from the point of view of exacting technical demands. The lessons derived from this particularly high quality production are very instructive and at the same time prove invaluable in helping us to ensure that the overall quality does not deteriorate too rapidly. Consequently we are making big efforts to combat the increasingly widespread tendency to bring everything down to a lower level. We feel that in this way

900 accredited buyers who come flocking here from all over the world to view the new autumn/winter boutique and luxury ready-to-wear collections have very little time for visiting the sights and enjoying the delights of spring. Everywhere, there is a terrific hustle and bustle of constructive activity. Even though the Palazzo Pitti—where the fashion parades are held—and the Palazzo Strozzi—the headquarters of the showings with all the stands, press offices, buyer's club, etc.—with their beautiful historic architecture are not exactly the most rational premises for the purpose, they nevertheless offer a great many advantages. Everything is centralized, and one quickly finds one's way around. The organization is perfect, so that there is never any waste of time. And above all, for many seasons now, the collections are not only excellent in themselves but also more and more appreciated for their pace-setting trends. The young but already well-established fashion designers take a delight in reserving their freshest fashion ideas for the famous runway of the "Sala Bianca". Knits and furs which enjoy great prestige here help to give the Italian fashion its unified, harmonious look.

Any hint of romanticism seems to be banned in the latest collections. There is a new "country look" in elegant muted tones. Is it inspired perhaps by the universal emphasis on nature and the protection of the environment, or is it connected with people's longing to spend their weekends in the heart of the country? Or could it be merely a marked form of snobism, with connotations of Scottish castles, golf courses and riding on the heath?

The casual trend is distinguished by a refined elegance, based on exclusive details and above all original combinations of colours and materials, which only give the illusion of contrast. The main accents are on warm swinging coats with big arm inserts and large pockets. Hacking-style waterproof jackets with deep vents at the back or with attractive rows of buttons, beautifully tailored trenchcoats with shoulders emphasized by loose double (also cross-over) square yokes. Alternatively, there is a revival of the redingote with shawl collars. The hunting-shirt dresses with leather patches, blouse and skirt outfits with much longer skirts (below the knee), coat-dresses with low slung hoop skirts are mainly worn with  $\frac{3}{4}$  length pea-jackets, hip-length cardigans or sleeveless duster coats. The trousers, which come in three lengths—knee, knickerbocker or long and very comfortable—are always teamed with these jackets, which are worn unbuttoned in order to show off the matching silk blouse or knitted body-suit with scattered jacquard or embroidered geometric patterns.

Some of the best collections (Caumont, Centinaro, Antonelli) show a modern interpretation of the fashions of the thirties and forties: pleated shirt and blouse dresses with long jackets, small cloche hats and warm fox boas and trimmings; yet these collections follow the generally prevailing trend with their choice of colours in rustic shades. Beige (sand, cork, camel, mustard), the whole range of terracottas, loden, pine and dark ivy green are all to the fore. Some houses ring the changes on the theme of grey from morning till evening. Red follows in the latest shades of ruby, tomato and amaranth. Weaves and designs are mainly very classical: double moufflons and shetlands, Prince of Wales with shaded checks, and houndstooth (often mixed in the ensembles), tweed and flannel. A special novelty is the range of chinés, while Irish donegal tweed with a bouclé effect is very popular for trouser-suits. For the evening, long shirt-dresses are as fashionable as ever, richly pleated or with sunray pleats in printed or plain black crêpe, often however in patterned wool or Lurex® jersey. The preference is given to evening suits with straight ankle-length skirts or wide trousers accompanied by long woollen gilets (crocheted or knitted, also with Lurex® yarn). In the same style (skirt and loose jacket), we find a number of very lovely ensembles made of plain spangled fabrics in red, smog black or green at Ognibene-Zendman's or in gold at Antonelli's. Jole Rota

#### (P. 79) THE SWISS SILK AND CHEMICAL FIBRE WEAVING MILLS

##### A short history

The story of the Swiss silk industry starts in the 13th century. At that time, the knowledge of silk and its processing came from Italy over the Gotthard pass to Zurich, where house and street names like "Seidenhof" and "Seidengasse" (Seide is the German for silk) still bear witness to the flourishing activity of the silk industry in those far-off days. In the 17th century there were 16 firms in Zurich with over 1500 looms. The first stage-post connection between Zurich and Lyons—which was already a big silk centre—was due to silk. In 1780 there were some 1800 silk weavers employed in town and country. By 1830 the silk industry already boasted 6000 looms, located not only in the canton of Zurich but also in central Switzerland and the eastern part of the country. In the second half of the 19th century the Zurich silk firms set up branches in Italy, France, Germany, England and the United States.

In the mid-twenties of this century, the Swiss silk industry started to produce articles in rayon and later in fully man-made fibres. Without silk, which is no longer available in such large quantities, being neglected in any way, its proportion among the textile yarns used by the silk industry has gradually fallen off to less than 10%. Although chemical fibres very soon made a big impact on the silk industry, Switzerland, and especially Zurich, still occupies an important place in the silk trade and silk processing. Silk remains silk and the leading couturiers in Paris and Rome still favour silk fabrics from Zurich and other centres in Switzerland just as much as before.

##### Reduced silk production – higher prices

Within the framework of the world production of raw textile materials, which amounts to roughly 28 million tons, silk plays a quantitatively small part, with some 40,000 tons representing no more than 0.15% of the total. The production of silk is largely bound up with the question of available land: to produce 100 kg (220 lb) of silk, a mulberry orchard covering some 8000 sq. metres (over 85,000 sq.ft.) is required. Since Japan has ceased to export raw silk, the People's Republic of China has become the world's biggest supplier of this noble and correspondingly expensive natural product to European countries.

Silk merchants and the silk industry as a whole demand mainly good, constant qualities of raw silk as well as comparatively stable prices from the silk producers. It is precisely with regard to prices that these demands are no longer fulfilled. Whereas ten years ago silk would cost roughly Fr. 50.— to Fr. 60.—, the same quantity in March 1973 costs two to three times as much. Consequently silks are more and more becoming exclusive consumer articles. The latest increase in price shows clearly however that no matter what it costs, silk is very much in demand.

##### Leaders of fashion also in the field of synthetics

When several decades ago the shortage of silk obliged many Swiss silk fabric manufacturers to increase and subsequently switch over almost exclusively to the use of chemical fibres, this in no way altered the leading position they had won in the world of fashion. Among the novelties, whether made of silk, synthetics or other yarns, the Swiss silk industry's dress and tie fabrics still count among the best in the world. The wealth of ideas that goes into the creation of new and special articles, and not only from the point of view of design, seems to be practically inexhaustible in this justly renowned branch, which is heavily geared towards export and open from time immemorial to everything new. As long as this continues to be so, its fabrics produced from man-made fibres will go on leading the international field.

Ernst Neff

we are doing the whole textile industry a service, and we are convinced that the big sacrifices we are making are worthwhile."

Textiles Suisses "How is it possible to make proper plans for a collection of fabrics designed for the ready-to-wear industry and for sale by the yard, when this collection has to be completed a few months before the Haute Couture showings with their fashion-setting trends?"

G. Zumsteg "As mentioned earlier, far-reaching changes occur but slowly. Since we are continually striving to create novelties which are very often way ahead of their time and often cannot be immediately recognized by buyers, we have perhaps here a certain advance. At any rate, we can only keep this advance as long as we are in a position to go on producing very high quality new fabrics with great attention to detail and the expenditure of considerable sums on research."

Textiles Suisses "To what extent does the ready-to-wear industry influence the next fabric collection?"

G. Zumsteg "Generally speaking, the influence of ready-to-wear is very great and we take it seriously. Its importance is growing all the time and forcing us to think along ever more rational lines. The successful creations of the ready-to-wear industry undoubtedly interpret the partly unconscious fashion trends of our time and mainly of the younger generation. Its importance in fashion needs no stressing therefore."

Textiles Suisses "What are the trends regarding the colours and designs of the silk novelties for the Spring/Summer 1974 and which fabrics are in favour?"

G. Zumsteg "For the Spring/Summer 1974 our designs and colours tend to follow what we call our personal style. The palette of colours, which has a character all its own, will be bright and gay. On the whole, alongside a certain romanticism, the designs feature a wealth of variations, influenced retrospectively by the 50's. Soft, and sometimes flowing fabrics prevail."

Textiles Suisses "How does the Swiss silk industry react to the recent increases in the price of raw silks? Are high prices likely to lead to a falling off in the demand for pure silks?"

G. Zumsteg "The present situation on the raw material market, especially among the 'God-made fibres' is causing us considerable concern. It is quite possible that the demand for pure silk fabrics will tend to fall off. For the moment however it is impossible to tell which way the situation is going and the future alone will provide the answer. As far as we are concerned, we feel that once again this situation is to be overcome by concentrating on exceptional quality and outstanding creations."

#### (P. 98) EUROPEAN ADVERTISING CAMPAIGN FOR PURE SILK

Pure silk is in very large demand and the prices of the raw material have risen very quickly during the last few months, owing to the fact that available supplies can hardly keep pace with demand. Even so, steps have been taken to set on foot a big European advertising scheme for this natural fibre, as reported in the following announcement:

— An agreement was recently signed between representatives of the European silk industry and the government of the People's Republic of China to the effect that China, the biggest exporter of silk in the world, would contribute certain sums of money for the promotion of silk on the European market. A European Committee for the Promotion of Silk has been set up by the silk industries of Italy, France, England, West Germany and Switzerland, each member country being represented by two delegates on this committee.

The following interview with the President, Mr. H. Weisbrod, Hausen a. Albis, will give some idea of the responsibilities and activities of this newly founded Committee for the Promotion of Silk.

Textiles Suisses "According to a press release, an agreement has been signed between representatives of the European silk industry and the Republic of China for the purpose of stepping up advertising in favour of pure silk and with this end in view a Committee for the Promotion of Silk has been set up. What are its main objectives in the future?"

H. Weisbrod "For many years now, it has been felt in the silk processing countries that the silk growing countries should make their own contributions to advertising on behalf of silk. Earlier on, Japan took

part in just such a scheme. Since that country is no longer able to export any raw materials, owing to the great home demand for raw silk, this source of advertising revenue has dried up. Today, the biggest supplier of raw silk and unfinished silk fabrics for printing is undoubtedly China.

"Official circles in China therefore made it known last year that there was a possibility of coming to an agreement regarding a European advertising scheme in favour of silk. In January 1972, they sent a three-man delegation to Europe to examine the further marketing possibilities of silk, and above all the processing capacities of the various countries. As President of the Zurich Silk Manufacturers Association, I was responsible for looking after this delegation. In September, word was received from China intimating that money would be made available for backing European advertising. The Chinese asked me to form a European Advertising Committee to handle this money. Luckily, within two months I was able to set up such a Committee. Italy, France, England, Germany and Switzerland each appointed two representatives."

Textiles Suisses "Why is it necessary to undertake a big advertising campaign on behalf of silk today?"

H. Weisbrod "During the last few years repeated attempts have been made to create a fibre by chemical means, possessing as nearly as possible the properties of the natural fibre. But, in spite of all efforts, it has not been possible to reproduce fully the beauty, softness to the skin and unequalled wearing comfort of pure silk. Pure silk still gives that feeling of luxury, of uniqueness. Consequently it is of vital importance to go on advertising this most beautiful of natural fibres so that wide sections of the public and above all the young too may get to know and grow to appreciate it at its proper worth. The slogan "There is nothing lovelier than pure silk" is just as true today as ever before."

Textiles Suisses "Mr. Weisbrod, you were chosen to be President of this Committee. How is it that Switzerland, which is the smallest of the member countries, came to have this honour conferred on her?"

H. Weisbrod "Within the framework of the 'Association Internationale pour la Soie' (S.I.S.) (International Silk Association), I am responsible so to speak for the promotion of silk. This may have been one of the main reasons why a Swiss was chosen to be President. But Switzerland's neutrality, the good trade connections with Zurich, and the close contacts of Swiss silk merchants and silk manufacturers with the various silk markets in Europe may also have helped turn the scale."

Textiles Suisses "If additional publicity is undertaken on behalf of pure silk in Europe, does that mean that sufficient raw materials can be produced by the silk producing countries to satisfy the demand created in this way?"

H. Weisbrod "I feel that in the long run this will be possible. At the moment however, the situation is extraordinarily difficult. As a result of speculation, similar to that on the money market, prices have reached dizzy heights. It is to be hoped that the situation will return to normal in the near future. In any case China would not be prepared to contribute money for advertising purposes if it did not intend to increase silk production on a tremendous scale."

Textiles Suisses "You went to Canton in China for discussions. Who were your Chinese opposite numbers and what specific questions were dealt with at the meeting?"

H. Weisbrod "Once the European Committee was founded, invitations were received to go to Canton, where leading officials of the Chinese silk industry were attending the Canton Trade Fair. I was accompanied by Mr. Giraud from Lyons and Mr. Mieli from Italy. We were given a very warm welcome and our Chinese partner in the discussions was the China

Textiles Import and Export Corporation in Peking and Shanghai. After three days of hard bargaining a suitable agreement was drawn up."

Textiles Suisses "Will China become the main supplier of raw silk to Europe?"

H. Weisbrod "This is already the case. Other suppliers on a smaller scale are Korea and Brazil. Certain Balkan countries as well as Russia also produce silk although not in large quantities. Attempts have recently been made to introduce silk growing into African countries. India and Thailand also produce silk but in quantities which have not often been used in Europe so far."

Textiles Suisses "What are the conditions bound up with these trade agreements?"

H. Weisbrod "The agreement leaves us entirely free to use the money placed at our disposal for the promotion of silk as we think best, and we feel that above all today's market position and the image of silk should be built up. The work is naturally carried out in permanent contact with Chinese trade representatives."

Textiles Suisses "Where will the main emphasis of the promotion scheme be placed?"

H. Weisbrod "Planning will be a matter of long-term policy. For this we need a certain period of time for thorough preparation, so that the advertising campaign will not start in real earnest until the spring of 1974. Plans to this effect have already been worked out but it is still a little early to speak of them yet."

#### (P. 34) HAUSAMMANN TEXTILES LTD. WINTERTHUR

Manufacturing programme: High quality collection of novelties in pure cotton (satin qualities, jacquards, voiles, etc.) as well as an interesting range of textured polyesters and pure silk prints. Large cotton print collection for shirts/blouses and leisure wear. Linen fabrics.

Captions: 1. Pure silk twill "Tamara", printed — 2.+3. Cotton jacquard "Madame", printed — 4. Cotton clipcord "Limba", printed — 5. Printed cotton voile "Florida" — 6. "Hirondelle", pure polyester, textured and printed — 7. Printed cotton fancy satin "Opera".

#### (P. 35) ROBT. SCHWARZENBACH & CO. LTD. THALWIL

Manufacturing programme: Novelties for the better qualities, woven and knitted, plain, jacquard and printed, in silk, cotton, wool, synthetics and mixtures. Captions: 1.+2.+4.+5. "Carola" cotton satin print — 3.+7. "Locanda", voile print with wide satin stripes — 6. "Tercotina", cotton/Tersuisse®-jersey, 150 cm wide, with jacquard design — 8. "Tamina", cotton voile print.

#### (P. 36) RORBAS KNITTING LTD., RORBAS

Manufacturing programme: Fashionable knitted fabrics for women's and children's clothing, plain and coloured. Sporty and elegant novelties in synthetics, mixtures of natural and synthetic fibres, piece- and yarn-dyed jacquards.

Women's clothing sector: dresses, skirts, suits, blouses, trousers, cocktail and evening dresses.

Captions: All possible designs in the "SERATA" line, in pure trilobal Tersuisse®, with a silken handle, specially suitable for elegant dresses and blouses, cocktail and evening dresses.

#### (P. 37) FILTEX LTD., ST. GALL

Manufacturing programme: Novelty fabrics department: Fine fabrics: varied programme of fashionable fine cotton prints, especially suitable for shirts, blouses and lingerie. Women's clothing: The rich high fashion collection

comprises cotton satins, voile satin checks, cotton voiles with gauze stripes, voile shantung, cotton imitation linens, and batistes with satin stripes. All qualities are printed. Plain fabrics, jacquards and piqués round off the collection.

Embroidery department: Embroideries on highly finished fine cottons, like voile, batiste and satin but also on polyester- and viscose-crêpes as well as on mixed polyester and cotton fabrics. Attractive range of embroideries on silk organza, mixed fabrics and pure cotton for bridal gowns and cocktail dresses. Designs for women's blouses, men's shirts and small children's wear. A wide choice of trimmings and bedlinen embroideries.

Captions: 1. Guipure allover in cotton — 2. Pure cotton colour-embroidered jacquard fabric — 3. "Weekend", pure cotton linen-type print — 4. "Nora", pure cotton printed voile shantung — 5. "Clivia", printed cotton voile with satin checks — 6.+7. Multicoloured embroidered pure silk organza — 8. Two-toned contrast embroidery on viscose-georgette — 9. Colour embroidery on viscose-georgette — 10.+11. "Melody", cotton satin print.

(P. 38) ALWIN WILD, ST. MARGRETHEN

Manufacturing programme: Tweed, wevenit, structured and fancy jerseys for women's and men's clothing. Captions: A few samples from the new spring collection of easy-care qualities in Tersuisse®, mixed with cotton, linen or burlled yarns. These fashionable jacquard designs in modern colours complete the beautifully made plain qualities.

(P. 39) J. G. NEF & CO. LTD., HERISAU

Manufacturing programme: Fashionable fabrics in cotton, synthetics and wool, plain, colour-woven and printed. Embroidery novelties.

Captions: New fashionable prints, "Vacances" Crimp-lene®-silk look, "Jasmin" Terylene®-crêpe.

(P. 40) TACO LTD., GLATTBRUGG

Manufacturing programme: Fabrics for women's dresses, men's shirts, leisure and beach wear, children's clothes, blouses and cocktail dresses—printed colour-woven, embroidered and plain—in cotton, staple fibre, viscose, wool, silk- and nylon-organza.

Captions: 1.+2.+3.+4.+5.+6.+9. "Rivoli", cotton satin print, 137 cm wide. The same designs are also obtainable on cotton voile — 7. "Mikado" cotton piqué print, 140 cm wide; same design on cotton voile — 8. "Amalfi", cotton gabardine print, 137 cm wide, with same design on cotton voile.

(P. 41) GUGELMANN & CO. LTD.  
VANOTEX JERSEY  
LANGENTHAL

Manufacturing programme: Women's clothing range: fashionable 1973 jerseys for coats, jackets, trousers, suits, dresses and blouses.

Men's clothing range: knitted fabrics for men's jackets, trousers, sportswear and shirts.

Captions: 1.+2.+6. Jersey with edging in cotton/Tersuisse®, (70-80% cotton) — 3.+4.+5. "New Look", in jersey — 7.+8.+9. Linen-look jersey — 10.+11.+12. Gossamer-light silk-look jersey in Tersuisse® for blouses.

(P. 50) FORSTER WILLI & CO. LTD., ST. GALL

Manufacturing programme: Fashionable embroideries for women's clothing, men's shirts, women's lingerie and home textiles. Fine jacquard jerseys for women's clothing and men's shirts. Cotton prints for women's clothing.

Captions: Pure cotton fine jacquard jersey in fashionable designs and colour combinations.

(P. 51) FORSTER WILLI & CO. LTD., ST. GALL

Manufacturing programme: Fashionable embroideries for women's clothing, men's shirts, women's lingerie and home textiles. Fine jacquard jerseys for women's clothing and men's shirts. Cotton prints for women's clothing.

Captions: 1. Coloured broderie anglaise on silk organza — 2. Coloured embroidery allover with tulle applications on silk organza — 3. 3-toned allover on silk organza — 4. Multicoloured allover embroidery on silk organza.

(P. 52) BAERLOCHER & CO. LTD., RHEINECK

Manufacturing programme: Women's lingerie fabrics—home wear—beachwear with fashionable printed designs on pure cotton qualities. Wool-crêpes, plain and printed. Helanca®-prints.

Men's top quality shirting collection, batiste in various striped designs and fashionable colours.

Captions: 1.+7. "Extra\*Stark" fine wash'n wear batiste print for lingerie — 2.+3. Easy-care "Extra\*Stark" batiste print for lingerie — 4. "Tutorette" non-iron pure cotton print for négligés and lingerie — 5. Pure wool wool-crêpe print for blouses and children's clothes — 6. Non-iron bark crêpe print for négligés and lingerie — 8.+9. "Sanfor" cotton batiste shirting.

(P. 53) METTLER & CO. LTD., ST. GALL

Manufacturing programme: Cotton shirting collection: printed, colour-woven and plain; also in jersey. Range of wool-crêpe for women's clothing fabrics, printed and plain, Chanel-style jacquards with matching plain articles, with Lurex® for party fashions in modern designs and colours.

Captions: 1. "Yoruba", cotton poplin print — 2. "Orongo" jacquard, 59 % linen/41 % cotton, printed — 3.+4. Jersey "Zingara", pure cotton — 5.+6.+7. "Tannissa" pure cotton shantung print, also plain in a wide choice of colours — 8. "Domino", printed jacquard fabric — 9. "Cabiria", pure cotton batiste print — 10. "Coimbra", pure cotton voile with clipcord design.

(P. 54) JACOB ROHNER LTD., REBSTEIN

Manufacturing programme: Embroideries for women's clothing, both full width and trimmings. Embroideries for women's lingerie, home textile (especially bed-linen), men's shirts, children's clothing, leisure and sports wear. A particular novelty: iron-on embroidery motifs. Embroidered handkerchiefs.

Captions: Four-toned allover rayon embroidery on cotton voile — 2. Embroidered mixed organza with coloured double-vermicelli embroidery — 3. Simple cut-out embroidery on mixed organza with coloured floral embroidery — 4. Four-toned allover embroidery on satin with structured effect and Lurex® touches — 5. Floral, coloured allover on cotton voile. — 6. Three-toned allover on synthetic crêpe georgette.

(P. 55) TOBLER BROTHERS & CO. LTD., TEUFEN

Manufacturing programme: Embroidered fabrics and bands on cotton and polyester/cotton for nightdresses, blouses, children's clothes, bands and insert for bedlinen.

Captions: Embroideries in one or more colours for allovers, edgings or on bands of various widths, matching the allovers. The ground fabrics are pure cotton batiste, Minicare® and batiste in polyester/cotton. The embroideries are ideally suited to attractive nightdresses, blouses, children's clothes and youthful beach outfits.

(P. 82) ROBT. SCHWARZENBACH & CO. LTD.  
THALWIL

Manufacturing programme: High quality woven and

knitted novelties, plain, jacquard and printed, in silk, cotton, wool, synthetics and mixtures.

Captions: 1.+2. "Escort", pure silk twill print — 3. "Pagode", Lurex®-jersey print — 4. "Asmara", printed jersey in viscose/Tersuisse® — 5. Silk crêpe fabric — 6. "Cadera", 140 cm wide shantung with linen look — 7. "Derby" crêpe — 8.+9. "Shantuna" jersey, 150 cm wide, in silk/Tersuisse® for composites — 10.+11. "Mongol", pure silk shantung.

(P. 83) H. GUT & CO. LTD., ZURICH

Manufacturing programme: Woven and knitted novelties for women's clothing. Speciality: prints on silk, wool, cotton and synthetics.

Captions: 1. "Butterfly", pure polyester chiffon print — 2.+7. Crêpe de chine, 90 cm, print — 3.+4.+5. "Ara-bella", 90 cm, pure silk twill — 6. "Silka" pure silk pongee, printed — 8. "Catana", pure cotton, voile with clipcords, printed — 9. "Sorrento", pure cotton jacquard, printed.

(P. 84) STÜNZI SONS LIMITED, HORGEN

Manufacturing programme: Plain qualities in fashionable styles. Heavy weights: crêpes in viscose/acetate, silky polyester articles in Tersuisse®, spun rayon with silk or linen. Rich programme for women's clothing, men's shirts and men's fashionable clothing fabrics.

The fashionable standard qualities are delivered from stock. Exports to over 40 countries in Europe and overseas. Sister companies in France (plain) and England (plain, jacquard and printed).

Captions: 1.+2. "Picaro", 140 cm, 52 % Tersuisse®/48 % nylon — 3. "Crêpe Empire", 150 cm, pure Tersuisse® — 4. "Faille Divina", 140 cm, pure Tersuisse® — 5. "Shantung Celeste", 140 cm, 55 % nylon/45 % Tersuisse® — 6. "Ottoman Tersuisse", 140 cm, pure Tersuisse® — 7. "Pepita", 150 cm, 97 % spun rayon/3 % natural silk — 8. "Tushan", 150 cm, 92 % spun rayon/8 % natural silk — 9. "Veleo", 150 cm, 95 % spun rayon/5 % linen — 10.+11.+12.+13. "Bajazzo", plain and striped, 140 cm, 87 % spun rayon/13 % linen.

(P. 85) DUBLANC & CO., ZURICH

Sales:  
ALFATEXIL LTD., ZURICH

Manufacturing programme: Natural and synthetic fabrics, woven and knitted, plain, coloured and printed. For women's clothing: blouses, dresses and linings. For men's clothing: fashionable linings—plain, colour-woven and jacquard.

Captions: 1.+2.+3.+4. "Alfacrêpe". Knitted crêpe in pure polyamide, plain and printed — 5. Full voile print — 6. Pure cotton warp satin print — 7. Printed cotton jacquard fabric, also available plain — 8.+9. "Elegance", printed jersey in pure Dorosuisse®.

(P. 86) SIBER-WEHRLI LTD., VOLKETSCH/WILZURICH

Manufacturing programme: Range of plain, printed and jacquard fabrics. Sporty and classical novelties in synthetics, acetate and viscose, mixtures of natural and synthetic fibres. Plain and skein-dyed jacquards. Rich collection of prints. Specializing in crêpes of all kinds, textured fabrics, blouse fabrics, chiffon, spun articles, fabrics for bridal wear.

Women's clothing: dresses, suits, blouses, coats, leisure, cocktail and evening dresses.

Men's clothing: crêpes for sports jackets, shirts and trousers.

Captions: 1. Moiré faille — 2.+3.+4. Jacquard fabrics for composites — 5. Mistolino douppion — 6. Mixed linen — 7. Reversible serge — 8. Chiffonyl checks in pure Nylsuisse® — 9. Chiffonyl Pekin in pure Nylsuisse®.

(P. 87) SIBER-WEHRLI LTD., VOLKETSCH/WILZURICH

Manufacturing programme: Range of plain, printed and jacquard fabrics. Sporty and classical novelties in synthetics, acetate and viscose, mixtures of natural and synthetic fibres. Plain and skein-dyed jacquards. Rich collection of prints. Specializing in crêpes of all kinds, textured fabrics, blouse fabrics, chiffon, spun articles, fabrics for bridal wear. Women's clothing: dresses, suits, blouses, coats, leisure, cocktail and evening dresses.

Men's clothing: crêpes for sports jackets, shirts and trousers.

Captions: 1. Siwesa sablé in pure Tersuisse® — 2. Siwesa foam crêpe for dresses and leisure jackets — 3. Siwesa crêpe gabardine — 4. Mat crêpe — 5. Heavy dress crêpe. 6. Light crêpe georgette — 7. Heavy double crêpe — 8. Figured viscose crêpe — 9. Avant-garde foam crêpe — 10. Easy-care Futura crêpe.

(P. 88) STEHLI SILKS LTD., OBFELDEN

Dept. clothing fabrics

Manufacturing programme: Women's high fashion clothing fabrics, plain and colour-woven.

Captions: 1. "Inkognito Karo", 90 cm spun rayon — 2.+3. "Ombre", 90 cm, viscose — 4.+5. "Terlin", 140 cm, Tersuisse@/linen — 6.+7.+13. "Fandango", 90 cm, pure silk fabric — 8.+9.+10. "Trianon", 90 cm + 140 cm, viscose/spun rayon — 11.+12. "Inkognito", 90 cm + 140 cm, pure spun rayon — 14.+15.+16. "Crêpe Moderne", 90 cm + 140 cm, viscose — 17.+18.+19. "Crêpe Georgette", 90 cm, pure viscose — 20.+21. "Tokaido", 90 cm, spun rayon.

(P. 89) E. SCHUBIGER & CO. LTD.

SILK MILL WINTERTHUR LTD.  
UZNACH

Manufacturing programme: High fashion plain fabrics in silk, mixed fibres and synthetics for dresses, blouses and ties. Lining fabrics and industrial fabrics.

Captions: 1.+2.+9. "Soielaine" silk/wool 90 cm wide — 3.+12. Pure silk twill, 90 cm wide — 4.+6.+10.+11. Pure silk mousseline, 93 cm wide — 5.+7.+8. Pure viscose crêpe, 90 cm wide — 12. Pure silk shantung, 90 cm wide.

(P. 90) WEISBROD-ZÜRRER LTD., SILK MILLS  
HAUSEN a.A.

Manufacturing programme: Novelties in pure silk, synthetics, staple fibre, rayon, acetate, wool and cotton. Piece-dyed, skein-dyed, printed and jacquard. Jersey, plain and printed. Women's clothing sector: dresses, suits, coats and blouses. Men's clothing sector: pure silk and synthetics.

Captions: 1. "Gradimo", 150 cm, 360 g pure spun viscose — 2. "Gradisca", 150 cm, 350 g pure spun viscose — 3. "Monaco", 90 cm, 240 g, 65 % cotton/33 % acetate/2 % nylon, jacquard — 4. "Nizza", 140 cm, 350 g pure spun viscose — 5. "Carminia", 140 cm, 230 g cotton jersey print — 6. "Monrose", 90 cm, 200 g, pure cotton, printed piqué — 7. "Gandria", 90 cm, 180 g pure cotton — 8. "Capriccio", 140 cm, 230 g pure nylon Dorosuisse@ — 9. "Nanking print", 90 cm, 215 g pure spun viscose — 10. "Regina", 90 cm, 190 g pure silk — 11. "Oxford", 150 cm, 350 g pure spun viscose.

(P. 91) WEISBROD-ZÜRRER LTD., SILK MILLS  
HAUSEN a.A.

Manufacturing programme: Novelties in pure silk, synthetics, staple fibre, rayon, acetate, wool and cotton. Piece-dyed, skein-dyed, printed and jacquard. Jersey, plain and printed. Women's clothing sector: dresses, suits, coats and blouses. Men's clothing sector: pure silk and synthetics.

Captions: 1.+3.+7.+9. "Qiana-Symphonia", printed jersey, 140 cm, 220 g — 2. "Bambi", 90 cm, 90 g. pure silk — 4. "Baccarat", 90 cm, 180 g pure silk — 5. "Monaco", 90 cm, 240 g jacquard in 65 % cotton/33 % acetate/2 % nylon — 6. "Verlasca-Galaxy", 152 cm, 340 g 67 % polyester/33 % spun viscose — 8. "Novara", 90 cm, 245 g 50 % cotton/15 % spun viscose/33 % acetate/2 % nylon.

(P. 101) WEISBROD-ZÜRRER LTD., HAUSEN a.A.

Manufacturing programme: Tie fabrics in pure silk and pure Tersuisse@ polyester with dobby-loom and jacquard designs.

Captions: Fashionable figured stripes on matelassé ground, made of high quality jacquard. Pure silk.

(P. 102) STEHLI SILKS LTD., OBFELDEN

Dept. tie fabrics

Manufacturing programme: Dobby-loom and jacquard tie fabrics, pure textured polyester.

Captions: A very fine and varied collection of tie fabrics, a few of which are shown here. Jacquard and dobby-loom patterns, combined with fashionable colours, give partly classical, partly gayer effects in order to satisfy the most varied demands of the clientele.

(P. 103) SILK MILLS NAEF BROTHERS LTD.  
ZÜRICH

Manufacturing programme: Women's clothing fabrics in silk, synthetics and rayon as well as printed grounds and fabrics for embroidery. Tie fabrics in silk and synthetics.

Captions: A small selection of the firm's extremely rich and varied collection of tie fabrics: bold stripes,

checks, overchecks and paisleys are found side by side with allovers with small repeats, and a number of very fashionable stripes with ornaments in the latest colours.

(P. 104) HANS FIERZ LTD., ZÜRICH

Manufacturing programme: Tie fabrics in silk and synthetics, squares, shawls and scarves in silk, synthetics and rayon.

Captions: A representative sample of the large collection of fashionable tie fabrics in jacquard and dobby-loom patterns with decorative ornaments, medallions, stripes, checks, dots and attractive combinations of all these.

(P. 115) REICHENBACH & CO. LTD., ST. GALL

Manufacturing programme: Fine cotton fabrics like voile, batiste, percale, crêpe and sackcloth, both plain and printed, for men's shirts and women's blouses. Fancy dyed and printed cotton fabrics for dresses and blouses, embroidery novelties.

Captions: 1.+2.+3.+4. "Recovoile", pure cotton print — 5.+6.+7.+8.+9. "Batiste Primrose", pure cotton print — 10.+11. "Rustica", pure cotton print.

(P. 116) A. & R. MOOS LTD., WEISSLINGEN

Manufacturing programme: Collection of piece-dyed, striped and checked cotton fabrics for women's blouses, men's day and leisure shirts, as well as pyjamas. Mixed wool/cotton fabrics: LANELLA, 50 % wool/50 % cotton with non-felting and crease-resistant finish in a wide range of colours and classical designs: SWISSELLA, 20 % wool/80 % cotton, crease-resistant year-round fabric.

Captions: "Melville", sporty new check with thrown effect — 2. "Morton", sporty two-toned houndstooth — 3.+9. "Domino", a combination of satin stripes and checks on batiste — 4. "Mercury", brocade design with check on white batiste ground — 5. "Marina", piqué-type peacock's eye on voile — 6. "Mercury", design with brocade effect and satin stripes on batiste — 7. "Milano", classical check with weave effects on batiste — 8. "Milton", gauze and cord stripes on batiste — 10. "Manolas", voile check with oblique overcheck — 11. "Largo", design with coloured gauze effects on batiste.

(P. 117) TACO LTD., GLATTBRUGG

Manufacturing programme: Fabrics for women's dresses, men's shirts, leisure and beach wear, children's clothes, blouses and cocktail dresses—printed, colour-woven, embroidered and plain—in cotton, staple fibre, viscose, wool, silk- and nylon-organza.

Captions: "Mirabelle", cotton batiste in fashionable designs and colours, 130 cm wide, for men's dressy shirts.

(P. 118) HAUSAMMANN TEXTILES LTD.  
WINTERTHUR

Manufacturing programme: High quality collection of novelties in pure cotton (satin qualities, jacquards, voiles, etc.) as well as an interesting range of textured polyester and pure silk prints. Large cotton print collection for shirts/blouses and leisure wear. Lingerie fabrics.

Captions: "Ondor" crêpe, cotton seersucker for shirts and blouses — 2. Printed cotton voile "Vera" for blouses and shirts — 3. Printed cotton voile "Rally", with satin stripes, for blouses and shirts — 4. "Osa" crêpe, cotton bark crêpe for blouses — 5.+6.+7. "Obango", printed cotton batiste for shirts.

(P. 119) TEXTILWERKE SIRNACH LTD.

Sales: Bahnhofstrasse 8, St. Gall

Manufacturing programme: Shirt and blouse fabrics,

leisure fabrics for dresses, trousers, skirts and trouser-suits in pure cotton and mixtures.

Captions: 1.+2. Shirt and blouse fabrics in 50 % Dacron@/50 % cotton, checked and striped. 3.+4.+15.+16. Poplin full twist leisure fabric, 50 % Dacron@/50 % cotton, 150 cm wide, 185 g — 5.+6.+7. Batiste in pure cotton, 90 cm wide, 77 g — 8.+9. Voile with satin stripes, pure cotton, 90 cm wide, 95 g — 10.+11.+12.+13.+14. Piqué full twist leisure fabric, 50 % Dacron@/50 % cotton, 150 cm wide, 210 g.

(P. 120) FILTEX LTD., ST. GALL

Manufacturing programme:

Novelty fabrics department: Varied fashionable programme of fine cotton prints, especially suitable for shirts, blouses and lingerie. Women's clothing: The rich high fashion collection comprises cotton satins, voile satin checks, cotton voiles with gauze stripes, voile shantungs, cotton imitation linens, and batistes with satin stripes. All qualities are printed. Plain, jacquards and piqués round off the collection.

Embroidery department: Embroideries on highly finished fine cottons, like voile, batiste and satin but also on polyester- and viscose-crêpes as well as on mixed polyester and cotton fabrics. Attractive range of embroideries on silk organza, mixed fabrics and pure cotton for bridal gowns and cocktail dresses. Designs for women's blouses, men's shirts and small children's wear. A wide choice of trimmings and bedlinen embroideries.

Caption: pure cotton batiste shirting, with printed design in small repeats, in fashionable colours, for the dressy town shirt.

(P. 121) GUGELMANN & CO. LTD.

VANOTEX JERSEY  
LANGENTHAL

Manufacturing programme:

Men's clothing: Knitted fabrics for men's coats, trousers and sportswear in mixtures of wool with Trevira@ and Crimplene@ (about 20-30 % wool and polyester). Easy-care jersey for men's shirts in cotton and polyester (about 70-80 % cotton).

Women's clothing: fashionable 1973 jerseys for coats, jackets, trousers, suits, dresses and blouses.

Captions: 1.+3.+4.+6.+7.+8. Jacket jersey in wool (20-30 % wool) with polyester — 2.+5. Trouser jersey in wool with polyester.

(P. 122) BÄCHTOLD & CO. LTD., HERISAU

Manufacturing programme: Sewn blouse fronts and jabots. Embroideries for men's shirts and children's wear.

Captions: Richly embroidered jabots with burnt-out embroideries, broderie anglaise with slotted ribbons, Lurex@ edgings, generously trimmed with ruching for women's blouses and men's shirts.